

Verwaltungsgericht des Kantons Zürich

Rechenschaftsbericht
an den Kantonsrat

2019

Neunundfünfzigster Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Das Verwaltungsgericht an den Kantonsrat

Gemäss § 35 Abs. 2 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes vom 24. Mai 1959, § 116 Abs. 2 des Steuergesetzes vom 8. Juni 1997 und § 336 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetzes vom 7. September 1975 berichten wir Ihnen über die Tätigkeit des Verwaltungsgerichts und der unter seiner Aufsicht stehenden Behörden und Angestellten im Jahr 2019. Beigefügt sind die dem Bericht zugrunde liegenden Statistiken sowie die übrigen Verzeichnisse.

Zürich, 17. April 2020

Im Namen des Verwaltungsgerichts

Der Präsident:
lic. iur. Andreas Frei

Die Generalsekretärin:
lic. iur. Lucia Eigensatz

Inhaltsverzeichnis	Seite
Das Wichtigste in Kürze	5–8
Verwaltungsgericht	9–33
1. Bericht	9–17
1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte	9
1.2 Bestand/Zusammensetzung	10
1.3 Zuständigkeitsbereiche	14
1.4 Geschäftsgang	15
1.5 Anfechtung vor Bundesgericht	16
1.6 Finanzielle Entwicklung	17
1.7 Aufsicht über die unteren Instanzen	17
2. Gemeinsame Justizverwaltung der obersten kantonalen Gerichte	17
3. Statistiken	18–29
3.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsmittelarten	18
3.2 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten	19–21
3.3 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart	22–24
3.4 Verfahrensdauer	25
3.4.1 Erledigte Geschäfte (0–3, >3–6, >6–12, >12–24 und >24 Monate)	25–27
3.4.2 Hängige Geschäfte (länger als 1 Jahr, länger als 2 Jahre)	28
3.5 Anfechtung vor Bundesgericht (tabellarische Übersicht über die letzten 5 Jahre)	29
4. Grafische Darstellungen	30–33
4.1 Eingänge nach Rechtsmittelarten	30
4.2 Eingänge nach Rechtsgebieten	30
4.3 Erledigungsart	31
4.4 Verfahrensdauer	31
4.5 Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre	32
4.6 Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre	33
Baurekursgericht	34–45
1. Bericht	34–38
1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte	34
1.2 Bestand/Zusammensetzung	34
1.3 Zuständigkeitsbereiche	37
1.4 Geschäftsgang	37
1.5 Anfechtung vor Verwaltungsgericht	38
1.6 Finanzielle Entwicklung	38
2. Statistiken	39–42
2.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten	39
2.2 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart	40
2.3 Verfahrensdauer	41
2.3.1 Erledigte Geschäfte (0–3, >3–6, >6–12, >12–24 und >24 Monate)	41
2.3.2 Hängige Geschäfte (länger als 1 Jahr, länger als 2 Jahre)	41
2.4 Anfechtung vor Verwaltungsgericht (tabellarische Übersicht über die letzten 5 Jahre)	42

3.	Grafische Darstellungen	43–45
3.1	Eingänge nach Rechtsgebieten	43
3.2	Erledigungsart	43
3.3	Verfahrensdauer	44
3.4	Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre	44
3.5	Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre	45
Steuerrekursgericht		46–57
1.	Bericht	46–50
1.1	Wahlen/Anstellungen/Austritte	46
1.2	Bestand/Zusammensetzung	47
1.3	Zuständigkeitsbereiche	48
1.4	Geschäftsgang	48
1.5	Anfechtung vor Verwaltungsgericht	49
1.6	Finanzielle Entwicklung	50
2.	Statistiken	51–54
2.1	Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten	51
2.2	Geschäftsübersicht nach Erledigungsart	52
2.3	Verfahrensdauer	53
2.3.1	Erledigte Geschäfte (0–3, >3–6, >6–12, >12–24 und >24 Monate)	53
2.3.2	Hängige Geschäfte (länger als 1 Jahr, länger als 2 Jahre)	54
2.4	Anfechtung vor Verwaltungsgericht (tabellarische Übersicht über die letzten 5 Jahre)	54
3.	Grafische Darstellungen	55–57
3.1	Eingänge nach Rechtsgebieten	55
3.2	Erledigungsart	55
3.3	Verfahrensdauer	56
3.4	Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre	56
3.5	Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre	57
Schätzungskommissionen		58–59
1.	Bericht	58
1.1	Wahlen/Anstellungen/Austritte	58
1.2	Bestand/Zusammensetzung	58
2.	Statistiken über Art und Umfang der Tätigkeit	59

Das Wichtigste in Kürze

1. Geschäftsgang des Verwaltungsgerichts

Die Anzahl der neu eingegangenen Rechtsmittel ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr 2018 um 1,9 % leicht zurückgegangen, das heisst von 1049 auf 1030 Rechtsmittel.

Angestiegen ist die Anzahl der Eingänge insbesondere in den folgenden Rechtsgebieten:

- Ausländerrecht von 276 auf 297
- Straf- und Massnahmenvollzug von 27 auf 50
- Beschaffungswesen von 51 auf 75
- Baurechtliche Bewilligungen von 85 auf 109

Zurückgegangen ist die Anzahl der Eingänge hingegen vor allem in den folgenden Rechtsgebieten:

- Nutzungsplanungen von 13 auf 9
- Staatssteuern von 76 auf 58
- Auflösung des Arbeitsverhältnisses von 31 auf 19
- Forderung aus Arbeitsverhältnis von 20 auf 7

Im Berichtsjahr wurden mit 1'000 Fällen 3,4 % weniger Fälle erledigt als im Vorjahr (1'066 Fälle). Die Anzahl der Pendenzen stieg im Vergleich zum Vorjahr (395) auf 425 Fälle. Die durchschnittliche Verfahrensdauer (unter Berücksichtigung der Sistierungszeiten) betrug 4,7 Monate (Vorjahr: 4,8 Monate), wobei 76 % (Vorjahr: 76 %) der Verfahren innert 6 Monaten erledigt wurden. Der Versand der schriftlich begründeten Mitteilung erfolgte durchschnittlich 11 Tage (Vorjahr: 10 Tage) nach dem Entscheid. Die Zahlungen des Staats an unentgeltliche Rechtsbeistände betrug im Berichtsjahr Fr. 170'000.- und stiegen im Vergleich zum Vorjahr (Fr. 166'300.-) nochmals um Fr. 3'700.- an. Die Fallkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr von Fr. 6'694.- auf Fr. 6'831.- (vgl. 1.6).

Der verfassungsrechtliche Auftrag, eine unabhängige, rasche und verlässliche Rechtsprechung sicherzustellen, setzt unter anderem genügend Ressourcen bei den Richterinnen und Richtern des Gerichts voraus. Seit der letzten Neuorganisation des Verwaltungsgerichts im Jahr 1997 hat sich die Zahl der Rechtsmittel fast verdoppelt. Demgegenüber ist der Stellenetat für Richterinnen und Richter bei insgesamt 1'000 Prozent verblieben. Der Stellenetat für Gerichtsschreibende hat sich in derselben Zeit verdoppelt (von 830 auf 1'660 Stellenprozent). Das Verwaltungsgericht hat diese Situation unter anderem in einer zweitägigen Klausur beleuchtet und prüft, ob eine Erhöhung des Stellenetats für Richtende notwendig ist.

Das Verwaltungsgericht begrüsst zudem die mit der parlamentarischen Initiative KR Nr. 344/2017 angestrebte Flexibilisierung der Beschäftigungsgrade der Richterinnen und Richter.

Das Verwaltungsgericht befindet sich seit 1997 in einer Mietliegenschaft an der Militärstrasse/Freischützgasse im Kreis 4 in Zürich. Die Liegenschaft ist mittlerweile sanierungsbedürftig, insbesondere steht einem Teil der Liegenschaft eine komplexe Asbestsanierung bevor. Die Liegenschaft erfüllt weder den aktuellen Platzbedarf des Verwaltungsgerichts noch entspricht sie den heutigen rechtlichen Vorgaben für öffentliche Verwaltungsgebäude (bzgl. Sicherheit und Barrierefreiheit). Aus all diesen Gründen befasst sich das Verwaltungsgericht auch mit der Suche nach neuen Räumen.

Seit mehreren Jahren stellt die Erneuerung der veralteten Geschäftsverwaltungssoftware für das Verwaltungsgericht ein Problem dar, welches aufgrund des externen Anbieters (Abraxas Juris AG) weiterhin keine Fortschritte macht. Diese Herausforderung und die Entwicklungen, welche mit Justitia 4.0 (Digitalisierungsprojekt des Bundesgerichts) einhergehen, werden das Verwaltungsgericht noch mehrere Jahre beschäftigen.

2. Geschäftsgang des Baurekursgerichts

Die Anzahl der neu eingegangenen Rekurse stieg im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr von 790 auf 815. Die Erledigungen sanken von 795 Verfahren im Vorjahr auf 745. Dieser Rückgang ist einerseits auf personelle Gründe bei den Gerichtsschreibenden zurückzuführen, andererseits darauf, dass im Vergleich zum Vorjahr weniger Verfahren durch Rückzug oder Gegenstandslosigkeit abgeschrieben werden konnten. Die Pendenzen stiegen per Ende Jahr auf einen Stand von 629 Geschäften (Vorjahr: 559). Die durchschnittliche Verfahrensdauer (unter Berücksichtigung der Sistierungszeiten) belief sich im Berichtsjahr auf 3,7 Monate (Vorjahr: 3,6 Monate). Innert der gesetzlichen Ordnungsfrist von 6 Monaten (§ 339a PBG) wurden 92 % der Verfahren erledigt (Vorjahr: 89 %).

Bei einem Aufwand von 5,33 Mio. (Vorjahr: 5,29 Mio.) Franken und einem Ertrag von 1,94 Mio. (Vorjahr: 1,76 Mio.) Franken ergab sich ein Negativsaldo von 3,39 Mio. (Vorjahr: 3,53 Mio.) Franken, was zu Fallkosten von Fr. 4'555.- (Vorjahr: Fr. 4'450.-) führte.

Mit Plenarbeschluss vom 18. März 2019 wurde der am 4. März 2019 vom Kantonsrat als ordentliches Mitglied und als Ersatz für den per 31. August 2018 zurückgetretenen Jürg Trachsel gewählte Christian Hurter zum Mitglied der 1. Abteilung gewählt.

Im juristischen Sekretariat waren im Berichtsjahr ein Abgang sowie zwei Neuanstellungen zu verzeichnen. Im Verwaltungssekretariat erfolgten zwei Austritte sowie ein Eintritt.

Auf der Website des Baurekursgerichts (www.baurekursgericht-zh.ch) stehen der Öffentlichkeit neben allgemeinen Informationen aktuelle Entscheide und eine Entscheiddatenbank mit Urteilen ab 1990 zur Einsicht offen.

3. Geschäftsgang des Steuerrekursgerichts

Die Anzahl der neu eingegangenen Rechtsmittel lag im Berichtsjahr mit 538 Geschäften ebenso deutlich unter den Werten der beiden Vorjahre (2018: 613, 2017: 642) wie auch unter dem Planungswert von 650 Geschäften.

Angestiegen ist die Anzahl der Eingänge lediglich in den folgenden Rechtsgebieten:

- Steuerbefreiung von 2 auf 6
- Wehrpflichtersatz von 4 auf 11
- Erbschafts- und Schenkungssteuer von 3 auf 6

Zurückgegangen ist die Anzahl der Eingänge hingegen in allen übrigen Rechtsgebieten, so insbesondere bei:

- Staats- und Gemeindesteuern von 275 auf 256
- Direkte Bundessteuer von 229 auf 197
- Grundsteuern von 54 auf 44
- Verrechnungssteuer von 26 auf 4

Erledigt wurden im Berichtsjahr 586 Verfahren, exakt dem Vorjahreswert entsprechend, indes deutlich unter dem Planungswert von 680 Geschäften. Die Anzahl der Pendenzen sank im Vergleich zum Vorjahr (484) um rund 10 % auf 436 Geschäfte und lag damit tiefer als der Planungswert (490 Geschäfte). Verzögerungen bei den Personalrekrutierungen, welche zu einem Beschäftigungsumfang von lediglich 15 Stellen (Planung: 16,1 Stellen) führten, die Ressourcenbindung für die Rekrutierung und Einarbeitung der neuen Generation von Gerichtsschreibenden sowie der deutlich unter den Erwartungen liegende Beitrag der Ersatzrichterschaft standen einer höheren Erledigungsquote entgegen.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer (unter Berücksichtigung der Sistierungszeiten) betrug 9,6 Monate (Vorjahr: 7,6 Monate), wobei mit rund 45 % weniger Verfahren als im Vorjahr (rund 48,6 %) innert 6 Monaten erledigt wurden. Die durchschnittlichen Nettokosten pro Fall verminderten sich bei gleichbleibender Anzahl Geschäftserledigungen aufgrund von Einsparungen insbesondere im Personalkostenbereich gepaart mit bedeutenden Mehrerträgen als Folge deutlich höherer durchschnittlicher Streitwerte der abgerechneten Geschäfte von Fr. 3'906.- im Vorjahr auf Fr. 3'266.-.

Unter der Internetadresse www.strgzh.ch stehen die wesentlichen Kammer- und Einzelrichterentscheide des Steuerrekursgerichts bzw. der vormaligen Steuerrekurskommissionen ab 1.1.2009 zur Verfügung. Frühere Entscheide können unter den entsprechenden spezifischen Angaben beim Steuerrekursgericht bestellt werden.

Verwaltungsgericht

1. Bericht

1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte

Der Kantonsrat wählte am 24. Juni 2019 anlässlich der ordentlichen Erneuerungswahlen für die Amtsdauer von 2019 bis 2025 alle zur Wahl vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder des Verwaltungsgerichts. Gleichentags wählte der Kantonsrat Dr. iur. Martin Bertschi und Dr. iur. Viviane Sobotich als teilamtliche Mitglieder für Dr. iur. Jso Schumacher. Weiter wählte er Dr. iur. Franz Kessler Coendet für den auf den 30. Juni 2019 als Ersatzmitglied zurückgetretene Dr. iur. Ueli Kieser. Für den als Ersatzmitglied per 31. Dezember 2019 zurückgetretenen Dr. iur. Michael Beusch fand die Ersatzwahl durch den Kantonsrat noch nicht statt.

Das Plenum wählte mit Wirkung ab 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2022 als Präsidenten lic. iur. Andreas Frei, als 1. Vizepräsidentin Dr. iur. Tamara Nüssle, als 2. Vizepräsidenten Dr. iur. Rudolf Bodmer und als 3. Vizepräsidenten Dr. iur. Lukas Widmer. Weiter teilte das Plenum für den Rest der Amtsdauer Dr. iur. Viviane Sobotich als teilamtliches Mitglied der 2. Abteilung und Dr. iur. André Moser als teilamtliches Mitglied der 3. Abteilung sowie Dr. iur. Martin Bertschi und Dr. iur. Reto Häggi Furrer als teilamtliche Mitglieder der 4. Abteilung zu.

Weiter wählte das Plenum ab 1. Juli 2019 für den Rest der Amtsdauer Dr. iur. Reto Häggi Furrer als Präsidenten, Dr. iur. Silvia Hunziker, lic. iur. Matthias Hauser und Dr. iur. Sandra Wintsch in die Konsultativkommission. Dr. iur. Sandra Wintsch wurde überdies als Delegierte in die Verwaltungskommission gewählt.

Ebenfalls mit Wirkung ab 1. Juli 2019 wählte das Plenum anlässlich der Erneuerungswahlen für die Amtsdauer von 2019 bis 2022 je drei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder in die Schätzungskommissionen in Abtretungsstreitigkeiten in den Kreisen I–IV des Kantons Zürich. Neben den bisherigen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern wurden neu Matthias Arioli, Bau-Ingenieur ETH, Zürich, und Reto Wild, Landschaftsarchitekt, Zürich, in die Schätzungskommission II, lic. iur. Silvia Eggenschwiler Suppan, Rechtsanwältin, Dietlikon, in die Schätzungskommission III und Kaspar Zwicky, dipl. Architekt HTL, Winterthur, in die Schätzungskommission IV als Ersatzmitglieder gewählt. Max Clerici, Bauingenieur HTL, Horgen, Jürg Herter, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich, (beide in der Schätzungskommission II) und Ernst Bachmann, Landwirt, Reutlingen, (in der Schätzungskommission IV) erklärten per 30. Juni 2019 ihren Rücktritt. Die detaillierte Zusammensetzung der Schätzungskommissionen I–IV in Abtretungsstreitigkeiten in den Kreisen I–IV des Kantons Zürich ist auf Seite 58 f. ersichtlich.

Bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern waren im Berichtsjahr folgende Eintritte zu verzeichnen:

	Eintrittsdatum	Abteilung	Beschäftigungsgrad
Weber Yannik, MLaw	01.03.2019	3.	50 %
Aelig Jonas, MLaw	01.05.2019	1.	80 %
Haselbach Katharina, MLaw	01.05.2019	2.	50 %
Raess Christoph, MLaw	16.09.2019	4.	100 %
Seiler Corinna, M.A. HSG	01.10.2019	2.	100 %

Diesen Eintritten standen folgende Austritte gegenüber:

	Austrittsdatum	Abteilung	Beschäftigungsgrad
Peter Stefanie Eva, MLaw	30.04.2019	2.	80 %
Huber Markus, MLaw	30.11.2019	4.	100 %

Judith Kälin trat am 14. Oktober 2019 ihre Stelle als Kanzlistin an und ergänzt seither das Team der 2. und 3. Abteilungskanzleien. Ursula Friedli, Kanzlistin der 2. Abteilung, trat am 31. Dezember 2019 ihren Ruhestand an. Für Vanja Lüscher, die am 16. August 2019 ihr zweites Lehrjahr als Kauffrau beendete, trat Isabel Espinosa am 19. August 2019 ein, welche beim Verwaltungsgericht ihr erstes Lehrjahr absolviert.

Der durchschnittliche Personalbestand nahm im Berichtsjahr (im Vergleich zum Vorjahr) von 34,8 Stellen auf 35,9 Stellen (+ 1,1 Stellen) zu. Der Stellenplan, der für das Berichtsjahr 36 Stellen vorsah, wurde um 10 Stellenprozente unterschritten. Diese Reduktion ergab sich durch natürliche Fluktuationen und unbesoldete Urlaube zu Weiterbildungszwecken (Rechtsanwaltsprüfungsvorbereitung) und aufgrund von Mutterschaft.

1.2 Bestand/Zusammensetzung

Aufgrund der Plenarbeschlüsse vom 5. April 2016 und 2. Juli 2019 sowie weiterer Beschlüsse über die personelle Zuordnung der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und der administrativen Kanzleien setzte sich das Verwaltungsgericht am 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Gerichtspräsident

Frei Andreas, lic. iur.

Verwaltungskommission

Vorsitz:

Präsident Frei Andreas, lic. iur.

Mitglieder:

1. Vizepräsidentin Nüssle Tamara, Dr. iur.

2. Vizepräsident Bodmer Rudolf, Dr. iur.

3. Vizepräsident Widmer Lukas, Dr. iur.

Verwaltungsrichterin Wintsch Sandra, Dr. iur.

Konsultativkommission

Präsident: Häggi Furrer Reto, Dr. iur.
Mitglieder: Hunziker Silvia, Dr. iur.
Hauser Matthias, lic. iur.
Wintsch Sandra, Dr. iur.

1. Abteilung

Abteilungspräsident: Widmer Lukas, Dr. iur. (100 %)
Mitglieder: Sprenger Peter, lic. iur. (50 %)
Schüpbach Schmid Maja, Dr. iur. (50 %)
Wintsch Sandra, Dr. iur. (50 %)

Leitende

Gerichtsschreiberinnen: Kühne Daniela, Dr. iur. (70 %)
Diener Laura Katharina, Dr. iur. (30 %)

Gerichtsschreiber/innen: Diener Laura Katharina, Dr. iur. (70 %)
Meier Regina, Dr. iur. (80 %)
Krause José, Dr. iur. (100 %)
Bürgin Nicole, MLaw (50 %)
Alig Jonas, MLaw (80 %)

Administrative Kanzlei: Vogel Natalie (70 %)
Muggli Clavadetscher Karin (60 %)
Reichmuth Rita (20 %)
Espinosa Isabel (Lernende)

2. Abteilung

Abteilungspräsident: Frei Andreas, lic. iur. (100 %)
Mitglieder: Trachsel Elisabeth, Dr. iur. (50 %)
Hunziker Silvia, Dr. iur. (50 %)
Sobotich Viviane, Dr. iur. (50 %) (Amtsantritt:
01.01.2020)

Leitende

Gerichtsschreiberin: Mayer-Knobel Jsabelle, MLaw (50 %)

Leitender

Gerichtsschreiber: Blocher Felix, lic. iur. (50 %)
Gerichtsschreiber/innen: Blocher Felix, lic. iur. (50 %)
Rindlisbacher Linda, MLaw (90 %)
Aellen Nicole, MLaw (60 %)
Haselbach Katharina, MLaw, LL.M. (50 %)

Administrative Kanzlei: Seiler Corinna, M.A. HSG (100 %)
Friedli-Brunold Ursula (70 %) (Austritt: 31.12.2019)
Weber Corinne (70 %)
Kälin Judith (30 %)

3. Abteilung

Abteilungspräsident:	Bodmer Rudolf, Dr. iur. (100 %)
Mitglieder:	Hunziker Silvia, Dr. iur. (50 %) Hauser Matthias, lic. iur. (50 %) Moser André, Dr. iur. (50 %)
Leitender	
Gerichtsschreiber:	Bienz Cyrill, lic. iur. (100 %)
Gerichtsschreiber/innen:	Söllner Tropeano Cyrielle, lic. iur. (60 %) Zehnder Rahel, M.A. HSG (100 %) Moser Cornelia, MLaw (90 %) Bürgin Nicole, MLaw (50 %) Weber Yannik, MLaw (50 %)
Administrative Kanzlei:	Studer-Kränzlin Ingrid (70 %) Kälin Judith (30 %)

4. Abteilung

Abteilungspräsidentin:	Nüssle Tamara, Dr. iur. (100 %)
Mitglieder:	Donatsch Marco, Dr. iur. (50 %) Häggi Furrer Reto, Dr. iur. (50 %) Bertschi Martin, Dr. iur. (50 %)
Leitende	
Gerichtsschreiberinnen:	Heierle Eva, MLaw (40 %) Güntert Sonja, MLaw (60 %)
Gerichtsschreiber/innen:	Altherr Müller Alexandra, lic. iur. (20 %) Eggenberger Viviane, lic. iur. (60 %) Raess Christoph, MLaw (100 %)
Administrative Kanzlei:	Jent Rahel (80 %)

Alle Mitglieder, mit Ausnahme von Dr. iur. M. Bertschi, verfügen auch über die Kompetenz als Einzelrichter beziehungsweise als Einzelrichterin.

Besetzung bei Anfechtung von Erlassen gemäss § 38a VRG

Ist bei der Anfechtung von Erlassen ein Rechtsgebiet betroffen, das in die Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts fällt, wird die Beschwerde der für dieses Rechtsgebiet zuständigen Abteilung zur Behandlung zugewiesen. Der Abteilungspräsident oder die Abteilungspräsidentin ergänzt die Besetzung – soweit erforderlich – mit den übrigen Mitgliedern der Verwaltungskommission bzw. deren Stellvertretern oder Stellvertreterinnen im Turnus ihres Amtesalters. Als Referent oder Referentin kann auch ein Ersatzmitglied bestimmt werden.

Bei Entscheiden über Erlasse aus den Bereichen des Privat-, Straf- oder Sozialversicherungsrechts, wo § 38a Abs. 2 lit. a und b VRG die Mitwirkung von zwei Mitgliedern des Obergerichts bzw. des Sozialversicherungsgerichts verlangen, führt in der Regel der Gesamtgerichtspräsident oder die Gesamtgerichtspräsidentin den Vorsitz und bestimmt den

Referenten oder die Referentin. Den Gerichtsschreiber oder die Gerichtsschreiberin bestimmt er oder sie nach Rücksprache mit dem Referenten oder der Referentin, falls es sich dabei um ein Mitglied des Obergerichts oder des Sozialversicherungsgerichts handelt. Ferner bestimmt der Gesamtgerichtspräsident oder die Gesamtgerichtspräsidentin die beiden anderen Mitglieder des Verwaltungsgerichts aus dem Kreis der Vizepräsidenten oder Vizepräsidentinnen bzw. deren Stellvertreter oder Stellvertreterinnen.

Zentralkanzlei

Generalsekretärin:	Eigensatz Lucia, lic. iur. (100 %)
Stv. Generalsekretärin:	Altherr Müller Alexandra, lic. iur. (40 %)
Rechnungssekretärin:	Schweineberg Marlen (90 %)
Verwaltungs- sekretärinnen:	Haab Verena (60 %)
	Lienhard Schütz Gertrud (80 %)
	Zimmermann Michaela (80 %)
	Reichmuth Rita (50 %)
	Kubli Manuela (80 %)
	Känzig Sandra (50 %)

Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter

Vom Kantonsrat gewählte:

Greter Marco, Dr. iur., Steuerberater
Beusch Michael, Dr. iur., Bundesverwaltungsrichter (bis 31.12.2019)
Fässler Bruno, Dr. iur., Leiter des Rechtsdiensts des Steueramts der Stadt Zürich
Morgenbesser Mischa, Dr. iur., Rechtsanwalt
Schweikert Daniel, Dr. iur., Gerichtsschreiber am Baurekursgericht Zürich
Kessler Coendet Franz, Dr. iur., Gerichtsschreiber am Bundesgericht Lausanne

Vom Kantonsrat auf Vorschlag des Verwaltungsgerichts gewählte:

Mäder Christian, Dr. iur., Präsident des Steuerrekursgerichts
Egloff Martin Irene, lic. iur., Rechtsanwältin
Bertschi Martin, Dr. iur. (bis 30.04.2020)
Niedermann Beryl, lic. iur., Rechtsanwältin
Egli Patricia, Dr. iur., Professorin
Tschirky Nicole, lic. iur., Rechtsanwältin

Plenarausschuss der obersten kantonalen Gerichte

Vom Verwaltungsgericht delegierte Mitglieder:

1. Vizepräsidentin Nüssle Tamara, Dr. iur.
 2. Vizepräsident Bodmer Rudolf, Dr. iur.
 3. Vizepräsident Widmer Lukas, Dr. iur.
- Verwaltungsrichterin Wintsch Sandra, Dr. iur.

Gerichtspräsident lic. iur. Andreas Frei ist als Mitglied der Verwaltungskommission der obersten kantonalen Gerichte von Amts wegen im Plenarausschuss vertreten.

1.3 Zuständigkeitsbereiche

1. Beschwerden und Rekurse gegen Anordnungen in folgenden Rechtsgebieten:

1. Abteilung

- Administrativmassnahmen im Strassenverkehr
- Beschaffungswesen
- Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht (ohne planungsrechtliche Festlegungen und baurechtliche Bewilligungen ausserhalb der Bauzone)
- Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht

2. Abteilung

- Abgaben (Wehrpflichtersatz)
- Niederlassung/Aufenthalt (ohne Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht)
- Steuern

3. Abteilung

- Abgaben (ohne Steuern)
- Anwaltsrecht (ohne Prüfungen)
- Baurechtliche Bewilligungen ausserhalb der Bauzone
- Bevölkerungsschutz
- Energie
- Enteignung
- Fürsorge
- Gesundheit
- Gewaltschutz
- Tierschutz
- Planungsrechtliche Festlegungen einschliesslich Sondernutzungspläne
- Polizei (ohne Administrativmassnahmen im Strassenverkehr)
- Straf- und Massnahmenvollzug
- Strassen
- Verkehr
- Wasserwirtschaft

4. Abteilung

- Bildung einschliesslich Anwaltsprüfungen
- Bürgerrecht
- Finanzhaushalt
- Finanzausgleich und Staatsbeiträge
- Forstwesen, Jagd, Fischerei, Industrie und Gewerbe, Handel, Kredit
- Gebäudeversicherung
- Handelsregister
- Kultur
- Landwirtschaft
- Niederlassung/Aufenthalt (ohne Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht)
- Personalrecht
- Politische Rechte
- Zivilstandswesen

2. Für die Behandlung von Beschwerden gegen Erlasse ist diejenige Abteilung zuständig, die für Rechtsmittel bei Anwendung des betreffenden Erlasses zuständig ist.

3. Für die Behandlung von Klagen ist diejenige Abteilung zuständig, die sich mit der Behandlung von Beschwerden im betreffenden Rechtsbereich befasst.

4. Bleibt die Zuteilung eines Falls nach den vorstehenden Kriterien zweifelhaft, sprechen sich die Vorsitzenden der in Betracht fallenden Abteilungen ab; bleibt dies ergebnislos, entscheidet der Präsident oder die Präsidentin über die Zuteilung. Bei Beschwerden ist in Zweifelsfällen in erster Linie mitzuberücksichtigen, welche Behörde als Vorinstanz entschieden hat (Zuständigkeitsbereich der betreffenden kommunalen oder kantonalen Amtsstelle bzw. der betreffenden Direktion); ferner ist zu berücksichtigen, ob es sich beim Anfechtungsobjekt um eine Bewilligung, planungsrechtliche Festlegung, Beschaffung oder finanzielle Leistung handelt.

5. Seit 15. September 2015 gilt am Verwaltungsgericht folgende von der Plenarversammlung beschlossene Regel: Wenn eine Abteilung überlastet ist, helfen die anderen Abteilungen personell aus; im Interesse des Beschleunigungsgebots können einzelne Rechtsgebiete vorübergehend auch in die Kompetenz einer anderen Abteilung fallen, wofür es der vorherigen Zustimmung je der Mehrheit der Mitglieder der betroffenen Abteilung bedarf. Vorbehalten bleibt ein abweichender Beschluss des Plenums.

1.4 Geschäftsgang

Das Gesamtgericht kam im Berichtsjahr zu zwei Plenarsitzungen zusammen, welche hauptsächlich der Konstituierung, der Erneuerungswahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Schätzungskommissionen, der Information über den neuen Webauftritt des Verwaltungsgerichts und der Liegenschaftensuche dienten. Im Weiteren erarbeitete eine Arbeitsgruppe

des Plenums das Programm für eine moderierte Klausurveranstaltung mit allen Mitgliedern, welche im Oktober stattfand und sich mit den Themen der Zusammenarbeit und des Rollenverständnisses befasste.

Die Verwaltungskommission behandelte die ihr übertragenen Geschäfte an 23 Sitzungen (Vorjahr: 22). Sie befasste sich mit verschiedenen Vorlagen und Personalgeschäften, wobei sie nebst der Vorbereitung der Plenarbeschlüsse insbesondere

- als Aufsichtskommission verschiedene Geschäfte die unterstellten Gerichte betreffend behandelte;
- die Entschädigung der Schätzungskommissionen in Abtretungsstreitigkeiten des Kantons Zürich festlegte;
- die Regelung betreffend Rechtskraftbescheinigungen anpasste;
- die inhaltliche Umsetzung der neuen Website bewilligte;
- diverse Stellungnahmen im Rahmen von Vernehmlassungsverfahren verabschiedete, so
 - zur parlamentarischen Initiative betreffend Veränderungen des Beschäftigungsgrads der Richterinnen und Richter;
 - zur schriftlichen Anfrage betreffend Vereinheitlichung der Amtsdauer der Präsidien der obersten Gerichte.

Die **vier Abteilungen des Verwaltungsgerichts** erledigten in 150 Kammersitzungen und in 327 Sitzungen der Einzelrichterinnen beziehungsweise der Einzelrichter (Vorjahr: 168 Kammersitzungen und 357 Sitzungen der Einzelrichterinnen beziehungsweise der Einzelrichter) 1'000 Geschäfte (Vorjahr: 1'066). Die Art der Erledigung ist aus dem nachfolgenden Statistikeil ersichtlich.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 4,7 Monate (Vorjahr: 4,8 Monate), wobei 76 % (Vorjahr: 76 %) der Verfahren innert 6 Monaten erledigt wurden (Ziel: 80 %). Bei 1'030 Eingängen (Vorjahr: 1'049) wurden 1'000 Fälle (Vorjahr: 1'066) erledigt. Die Fallkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr von Fr. 6'254.- auf Fr. 6'831.- (vgl. zur Begründung hinten unter 1.6 Finanzielle Entwicklung).

1.5 Anfechtung vor Bundesgericht

264 Entscheide (von 1'000 Erledigungen) des Verwaltungsgerichts aus dem Berichtsjahr wurden mit Beschwerde beim Bundesgericht angefochten (Stand: 14.04.2020). Davon wurden 165 abgewiesen, 8 gutgeheissen, 11 durch Rückzug oder Gegenstandslosigkeit erledigt abgeschrieben und 9 Fälle in der Sache zurückgewiesen. Auf 87 Beschwerden trat das Bundesgericht nicht ein. Die übrigen 87 Fälle sind am Bundesgericht noch pendent. Die Art der Erledigung von Rechtsmitteln gegen frühere Entscheide des Verwaltungsgerichts ist aus der tabellarischen Übersicht unter Ziff. 3.5 ersichtlich. Aus den Vorjahren wurden insgesamt 115 Fälle im Berichtsjahr erledigt.

1.6 Finanzielle Entwicklung (Erfolgsrechnung, Fallkostenentwicklung)

Bei einem gleichbleibenden Aufwand von 9,4 Mio. Franken wie im Vorjahr (9,4 Mio.) und einem leicht tieferen Ertrag von 2,6 Mio. (Vorjahr: 2,7 Mio.) Franken ergab sich ein Saldo von 6,8 Mio. (Vorjahr: 6,7 Mio.) Franken, was zu Fallkosten¹ von Fr. 6'831.- (Vorjahr: Fr. 6'254.-) führte. Die Fallkosten erhöhten sich aufgrund einer tieferen Anzahl Erledigungen (– 66) und eines höheren Saldos der Erfolgsrechnung (Fr. 164'961.- höher als im Vorjahr). Eine ausführliche Kommentierung der finanziellen Situation findet sich in «Geschäftsbericht und Rechnung 2019» des Regierungsrats (Rechtspflege, Buchungskreis 9063).

¹ Fallkostenberechnung 2019: Saldo der Erfolgsrechnung von Fr. 6'831'259.- dividiert durch 1'000 Erledigungen

1.7 Aufsicht über die unteren Instanzen

Die Verwaltungskommission führte im Berichtsjahr je einen Rapport mit dem Bau- und dem Steuerrekursgericht für die Rechnung 2018 und das Budget 2020 durch. Ihre Referenten visitierten die beiden Gerichte und führten auch die Zielvereinbarungs- und Mitarbeiterbeurteilungsgespräche mit den Präsidenten. Die Verwaltungskommission genehmigte die Budget- und KEF-Anträge des Bau- und des Steuerrekursgerichts. Im Weiteren überwachte sie im Rahmen ihrer Aufsichtsfunktion die Geschäftslast des Steuerrekursgerichts und kontrollierte alle drei Monate die Fallstatistik betreffend Eingänge, Erledigungen und Pendenzen.

2. Gemeinsame Justizverwaltung der obersten kantonalen Gerichte

Die **Verwaltungskommission der Gerichte** konstituierte sich per 1. Juli 2019 für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2020 mit lic. iur. Andreas Frei, Präsident des Verwaltungsgerichts, als Präsidenten und Dr. iur. Hans-Jakob Mosimann, Präsident des Sozialversicherungsgerichts, als Vizepräsidenten. Sie beantwortete im Berichtsjahr die Anfrage von Kantonsrat Tobias Mani, Kantonsrätin Esther Meier und Kantonsrat Roland Scheck betreffend «Vereinheitlichen Amtsdauer Präsidien der obersten Gerichte» (KR-Nr. 202/2019) und erstattete in verschiedenen Angelegenheiten der Finanzdirektion Mitbericht oder verzichtete auf einen solchen. Auf entsprechende Einladung der Justizdirektion delegierte sie lic. iur. Lukas Huber, Stellvertretender Generalsekretär des Obergerichts, als Vertreter in das Gesetzgebungsprojekt zur Revision des Gesetzes über die Information und den Datenschutz (IDG). Die Verwaltungskommission der Gerichte wurde sodann von der Interfraktionellen Konferenz des Kantonsrates am 19. Juni 2019 zum Thema der Altersbegrenzung («Altersguillotine») der Mitglieder der obersten kantonalen Gerichte angehört. Die Geschäfte wurden in einer Sitzung und im Übrigen auf dem Zirkularweg erledigt.

Der **Plenarausschuss der Gerichte** und der Regierungsrat beschlossen eine neue Sprachdienstleistungsverordnung (Totalrevision der Dolmetscherverordnung), welche auf den 1. Juli 2019 in Kraft trat.

3. Statistiken des Verwaltungsgerichts

3.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsmittelarten

	Übertrag vom Vorjahr		Eingegangen		Total		Erledigt durch Kammer		Erledigt durch Einzelrichtende		Pendent	
	2018	2017	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Verwaltungsgerichtliche Beschwerden	321	331	861	834	1182	1165	473	470	342	374	367	321
Steuerbeschwerden	40	51	128	144	168	195	67	77	55	78	46	40
Steuerrekurse	12	13	11	27	23	40	14	20	4	8	5	12
Gerichtliche Beurteilungen von Steuerbussen	10	6	3	10	13	16	0	0	13	6	0	10
Verwaltungsrechtliche Klagen	6	1	3	8	9	9	4	2	2	1	3	6
Verwaltungsrechtliche Rekurse	3	1	3	4	6	5	3	2	2	0	1	3
Revisionsgesuche	0	1	5	6	5	7	1	2	4	5	0	0
Erläuterungsgesuche	0	0	2	0	2	0	1	0	1	0	0	0
Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	0
Akteneinsichtsgesuche	1	0	1	4	2	4	0	0	2	3	0	1
Anfechtung von Erlassen (Abstrakte Normenkontrolle)	2	7	3	2	5	9	3	7	1	0	1	2
Kostenerlasse	0	1	9	8	9	9	0	0	7	9	2	0
Feststellung der Nachzahlungspflicht	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0
Gesamttotal	395	412	1030	1049	1425	1461	567	580	433	486	425	395

Grafische Darstellung siehe Seite 30.

3.2 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten

	Übertrag vom Vorjahr	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
	2018				
Allgemeines Verwaltungsrecht					
Finanzausgleich und Staatsbeiträge	3	0	3	3	0
Bürgerrecht	0	2	2	2	0
Niederlassung, Aufenthalt	72	297	369	256	113
Wegweisung	0	0	0	0	0
Handelsregister	5	10	15	15	0
Straf- und Massnahmenvollzug	9	50	59	39	20
Ausländerrechtliche Zwangsmassnahmen	7	50	57	55	2
Gewaltschutz	1	14	15	14	1
Bildung	14	21	35	30	5
Polizei	7	14	21	14	7
Abgaben (ohne Steuern)	7	10	17	8	9
Beschaffungswesen	14	75	89	70	19
Administrativmassnahmen SVG	7	27	34	29	5
Gesundheit	2	8	10	6	4
Fürsorge	30	67	97	73	24
Landwirtschaft	0	0	0	0	0
Forstwesen, Jagd, Fischerei	0	2	2	2	0
Volkswirtschaft	2	3	5	4	1
Zivilstandswesen	1	4	5	2	3
Tierschutz	1	3	4	2	2
Anwaltsrecht	3	5	8	5	3
Politische Rechte	2	5	7	5	2
Informationszugang IDG	5	6	11	9	2
Gebäudeversicherung	1	3	4	2	2
Abgaben (Wehrpflichtersatz)	0	0	0	0	0
Verschiedenes	8	14	22	18	4
Total	201	690	891	663	228

	Übertrag vom Vorjahr	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
	2018				
Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht					
Nutzungsplanungen	11	9	20	9	11
Quartierpläne	4	1	5	2	3
Denkmalschutzmassnahmen	7	8	15	9	6
Baurechtliche Bewilligungen	59	109	168	90	78
Sanierungen	2	2	4	1	3
Baulinien	2	0	2	1	1
Strassenprojekte	7	10	17	10	7
Verschiedenes	9	11	20	10	10
Total	101	150	251	132	119
Steuerrecht					
Staatssteuern	26	58	84	64	20
Nachsteuern und Steuerhinterziehung					
Staatssteuern	8	3	11	11	0
Steuererlass Staatssteuern	0	9	9	4	5
Steuerbezug Staatssteuern	2	5	7	5	2
Allgemeine Gemeindesteuern	0	0	0	0	0
Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern	1	10	11	8	3
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0	2	2	2	0
Direkte Bundessteuer	16	49	65	47	18
Nachsteuern und Steuerhinterziehung					
Direkte Bundessteuer	6	1	7	7	0
Steuererlass					
Direkte Bundessteuer	0	3	3	0	3
Steuerbezug					
Direkte Bundessteuer	0	0	0	0	0
Verschiedenes	3	2	5	5	0
Total	62	142	204	153	51

	Übertrag vom Vorjahr	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
	2018				
Personalrecht					
Auflösung des Arbeitsverhältnisses	14	19	33	19	14
Forderung aus Arbeitsverhältnis	7	7	14	10	4
Gleichstellung	2	0	2	2	0
Verschiedenes	1	5	6	2	4
Total	24	31	55	33	22
Ursprüngliche Verwaltungs- rechtspflege	1	0	1	0	1
Enteignungsrecht					
Formelle Enteignungen und Beiträge	2	3	5	4	1
Materielle Enteignungen	1	0	1	1	0
Total	3	3	6	5	1
Akteneinsichtsgesuche	1	1	2	2	0
Anfechtung von Erlassen (Abstrakte Normenkontrolle)					
Abgaben (ohne Steuern)	2	0	2	2	0
Bildung	0	1	1	0	1
Gesundheit	0	1	1	1	0
Verschiedenes	0	1	1	1	0
Total	2	3	5	4	1
Kostenerlass	0	9	9	7	2
Feststellung der Nach- zahlungspflicht	0	1	1	1	0
Gesamttotal	395	1030	1425	1000	425

Grafische Darstellung siehe Seite 30.

3.3 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart

	Anzahl	Nicht-eintreten	Rückzug oder Gegenstandslosigkeit	Abweisung	Gutheissung materielle	gänzliche teilweise	Rückweisung	Verurteilung	Freispruch
Allgemeines Verwaltungsrecht									
Finanzausgleich und Staatsbeiträge	3	0	0	2	1	0	0	0	0
Bürgerrecht	2	0	0	2	0	0	0	0	0
Niederlassung, Aufenthalt	256	30	16	144	39	18	9	0	0
Wegweisung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Handelsregister	15	0	6	9	0	0	0	0	0
Straf- und Massnahmenvollzug	39	6	0	28	1	1	3	0	0
Ausländerrechtliche Zwangsmassnahmen	55	1	12	27	12	3	0	0	0
Gewaltschutz	14	2	1	3	2	4	2	0	0
Bildung	30	5	0	18	6	1	0	0	0
Polizei	14	4	2	4	1	2	1	0	0
Abgaben (ohne Steuern)	8	0	0	4	2	1	1	0	0
Beschaffungswesen	70	4	39	20	3	3	1	0	0
Administrativmassnahmen									
SVG	29	1	2	22	2	2	0	0	0
Gesundheit	6	2	0	4	0	0	0	0	0
Fürsorge	73	23	0	28	4	11	7	0	0
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Forstwesen, Jagd, Fischerei	2	1	0	1	0	0	0	0	0
Volkswirtschaft	4	1	1	1	1	0	0	0	0
Zivilstandswesen	2	1	0	1	0	0	0	0	0
Tierschutz	2	0	0	1	0	1	0	0	0
Anwaltsrecht	5	0	0	3	2	0	0	0	0
Politische Rechte	5	0	0	5	0	0	0	0	0
Informationszugang IDG	9	1	0	4	0	4	0	0	0
Gebäudeversicherung	2	0	0	2	0	0	0	0	0
Abgaben (Wehrpflichtersatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	18	8	0	5	1	2	2	0	0
Total	663	90	79	338	77	53	26	0	0

	Anzahl	Nicht-eintreten	Rückzug oder Gegenstandslosigkeit	Abweisung	Gutheissung materielle gänzliche teilweise	Rückweisung	Verurteilung	Freispruch	
Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht									
Nutzungsplanungen	9	1	2	2	0	1	3	0	0
Quartierpläne	2	1	0	1	0	0	0	0	0
Denkmalschutzmassnahmen	9	0	0	4	2	2	1	0	0
Baurechtliche Bewilligungen	90	9	5	53	8	5	10	0	0
Sanierungen	1	0	0	0	0	1	0	0	0
Baulinien	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Strassenprojekte	10	0	1	6	0	1	2	0	0
Verschiedenes	10	1	2	5	1	1	0	0	0
Total	118	6	12	67	13	10	10	0	0
Steuerrecht									
Staatssteuern	64	9	7	40	6	0	2	0	0
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Staatssteuern	11	0	3	5	2	0	0	1	0
Steuererlass Staatssteuern	4	2	0	2	0	0	0	0	0
Steuerbezug Staatssteuern	5	3	1	1	0	0	0	0	0
Allgemeine Gemeindesteuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern	8	0	0	6	1	1	0	0	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	2	0	0	2	0	0	0	0	0
Direkte Bundessteuer	47	6	4	27	8	0	2	0	0
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Direkte Bundessteuer	7	0	2	2	1	0	0	2	0
Steuererlass Direkte Bundessteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerbezug Direkte Bundessteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	5	1	0	4	0	0	0	0	0
Total	153	21	17	89	18	1	4	3	0

	Anzahl	Nicht-eintreten	Rückzug oder Gegenstandslosigkeit	Abweisung	Gutheissung materielle gänzliche teilweise	Rückweisung	Verurteilung	Freispruch	
Personalrecht									
Auflösung des Arbeitsverhältnisses	19	1	0	12	3	3	0	0	0
Forderung aus Arbeitsverhältnis	10	0	0	5	3	1	1	0	0
Gleichstellung	2	0	0	1	1	0	0	0	0
Verschiedenes	2	0	0	2	0	0	0	0	0
Total	33	1	0	20	7	4	1	0	0
Ursprüngliche Verwaltungsrechtspflege									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Enteignungsrecht									
Formelle Enteignungen und Beiträge	4	0	1	1	1	0	1	0	0
Materielle Enteignungen	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Total	5	0	2	1	1	0	1	0	0
Akteneinsichtsgesuche	2	0	0	1	1	0	0	0	0
Anfechtung von Erlassen (Abstrakte Normenkontrolle)									
Abgaben (ohne Steuern)	2	0	1	1	0	0	0	0	0
Gesundheit	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Verschiedenes	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Total	4	0	1	2	1	0	0	0	0
Kostenerlass	7	0	0	7	0	0	0	0	0
Feststellung der Nachzahlungspflicht	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Gesamttotal	1000	124	109	530	117	69	48	3	0

Grafische Darstellung siehe Seite 31.

3.4 Verfahrensdauer

3.4.1 Erledigte Geschäfte

Über die Dauer des Verfahrens vom Eingang des Rechtsmittels bis zum Entscheid gibt folgende Tabelle Aufschluss:

	Anzahl	0–3 Monate	>3–6 Monate	>6–12 Monate	>12–24 Monate	>24 Monate
Allgemeines Verwaltungsrecht						
Finanzausgleich und Staatsbeiträge	3	0	1	1	1	0
Bürgerrecht	2	0	2	0	0	0
Niederlassung, Aufenthalt	256	129	90	36	1	0
Wegweisung	0	0	0	0	0	0
Handelsregister	15	8	7	0	0	0
Straf- und Massnahmenvollzug	39	20	17	2	0	0
Ausländerrechtliche Zwangs- massnahmen	55	42	6	7	0	0
Gewaltschutz	14	14	0	0	0	0
Bildung	30	6	16	7	1	0
Polizei	14	7	1	4	2	0
Abgaben (ohne Steuern)	8	0	1	6	0	1
Beschaffungswesen	70	52	13	4	1	0
Administrativmassnahmen SVG	29	5	17	6	1	0
Gesundheit	6	3	1	2	0	0
Fürsorge	73	34	25	11	2	1
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Forstwesen, Jagd, Fischerei	2	2	0	0	0	0
Volkswirtschaft	4	1	2	1	0	0
Zivilstandswesen	2	0	2	0	0	0
Tierschutz	2	0	2	0	0	0
Anwaltsrecht	5	2	1	2	0	0
Politische Rechte	5	4	0	1	0	0
Informationszugang IDG	9	2	2	5	0	0
Gebäudeversicherung	2	0	2	0	0	0
Abgaben (Wehpflichtersatz)	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	18	9	2	7	0	0
Total	663	340	210	102	9	2

	Anzahl	0-3 Monate	>3-6 Monate	>6-12 Monate	>12-24 Monate	>24 Monate
Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht						
Nutzungsplanungen	9	3	0	5	1	0
Quartierpläne	2	0	0	1	1	0
Denkmalschutzmassnahmen	9	1	1	7	0	0
Baurechtliche Bewilligungen	90	11	25	43	10	0
Sanierungen	1	0	0	0	1	0
Baulinien	1	0	0	0	1	0
Strassenprojekte	10	1	1	6	2	0
Verschiedenes	10	3	1	3	3	0
Total	132	20	28	65	19	0
Steuerrecht						
Staatssteuern	64	32	21	7	3	1
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Staatssteuern	11	2	4	3	1	1
Steuererlass Staatssteuern	4	2	2	0	0	0
Steuerbezug Staatssteuern	5	4	1	0	0	0
Allgemeine Gemeindesteuern	0	0	0	0	0	0
Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern	8	3	4	0	1	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	2	0	2	0	0	0
Direkte Bundessteuer	47	22	18	3	3	1
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Direkte Bundessteuer	7	0	4	1	1	1
Steuererlass Direkte Bundessteuer	0	0	0	0	0	0
Steuerbezug Direkte Bundessteuer	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	5	3	1	1	0	0
Total	153	68	57	15	9	4

	Anzahl	0-3 Monate	>3-6 Monate	>6-12 Monate	>12-24 Monate	>24 Monate
Personalrecht						
Auflösung des Arbeitsverhältnisses	19	2	6	10	1	0
Forderung aus Arbeitsverhältnis	10	0	7	3	0	0
Gleichstellung	2	0	0	2	0	0
Verschiedenes	2	0	1	1	0	0
Total	33	2	14	16	1	0
Ursprüngliche Verwaltungsrechtspflege						
	0	0	0	0	0	0
Enteignungsrecht						
Formelle Enteignungen und Beiträge	4	1	1	2	0	0
Materielle Enteignungen	1	1	0	0	0	0
Total	5	2	1	2	0	0
Akteneinsichtsgesuche	2	1	1	0	0	0
Anfechtung von Erlassen (Abstrakte Normenkontrolle)						
Abgaben (ohne Steuern)	2	0	0	0	2	0
Gesundheit	1	0	0	1	0	0
Verschiedenes	1	0	1	0	0	0
Total	4	0	1	1	2	0
Kostenerlass	7	5	2	0	0	0
Feststellung der Nachzahlungspflicht	1	0	1	0	0	0
Gesamttotal	1000	438	315	201	40	6

Grafische Darstellung siehe Seite 31.

Der Versand der schriftlich begründeten Mitteilungen erfolgte durchschnittlich 11 Tage (Vorjahr: 10) nach dem Entscheid.

3.4.2 Hängige Geschäfte

Am 31. Dezember 2019 waren folgende überjährige Geschäfte anhängig:

	länger als 1 Jahr	länger als 2 Jahre
Allgemeines Verwaltungsrecht		
Niederlassung, Aufenthalt	2	
Polizei	1	
Abgaben	2	1
Verschiedenes	1	
Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht		
Nutzungsplanungen	2	1
Quartierplan	1	
Baurechtliche Bewilligungen	6	4
Sanierungen	1	
Baulinien		1
Strassenprojekte	2	
Verschiedenes	3	1
Steuerrecht		
Staatssteuern	2	1
Personalrecht		
Auflösung des Arbeitsverhältnisses	1	
Ursprüngliche Verwaltungspfleger	1	
Total	25	9
Davon sistiert	5	7

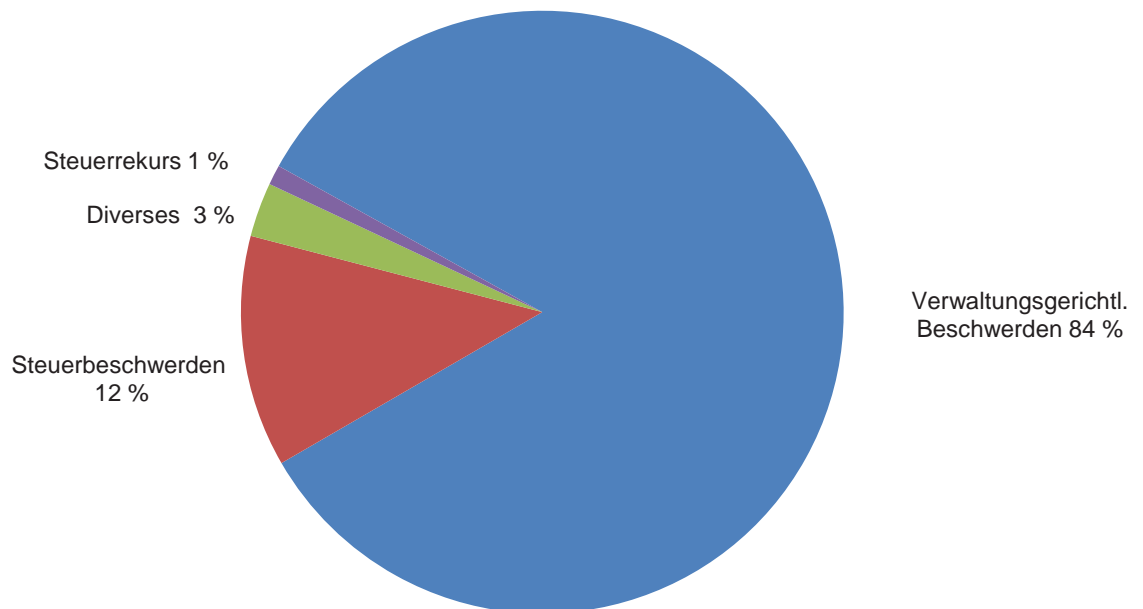
3.5 Anfechtung vor Bundesgericht

264 Entscheide (von 1'000) des Verwaltungsgerichts aus dem Berichtsjahr 2019 sind beim Bundesgericht angefochten worden. Die Art der Erledigung dieser Rechtsmittel sowie derjenigen gegen frühere Entscheide des Verwaltungsgerichts ist aus der nachstehenden Statistik ersichtlich (Stand: 14.04.2020).

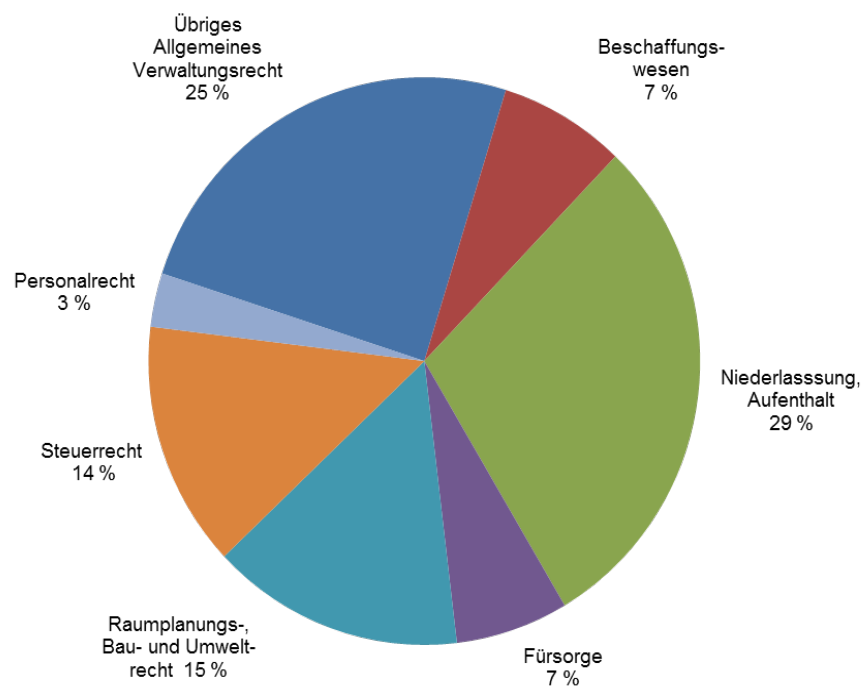
Erledigung durch das Verwaltungsgericht	Anzahl Weiterzüge						Art der Erledigung durch das Bundesgericht (Diese Statistik wird jährlich nachgeführt.)						
	Beschwerden in öffentlichen Angelegenheiten	Beschwerden in Strafsachen	Beschwerden in Zivilsachen	Subsidiäre Verfassungsbeschwerden	Rückzug Gegenstandslosigkeit	Nichteintreten	Abweisung	Gutheissung ohne Rückweisung	Teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	Gutheissung mit Rückweisung	Teilweise Gutheissung mit Rückweisung	Pendent	
2015	233	15	1	5	3	86	136	1	4	20	4	0	
2016	290	14	1	1	11	95	156	13	1	24	6	0	
2017	246	10	0	3	5	72	133	13	8	20	8	0	
2018	274	12	4	7	11	82	165	8	9	11	5	6	
2019	254	7	3	0	7	87	66	6	2	7	2	87	

4. Grafische Darstellungen des Verwaltungsgerichts

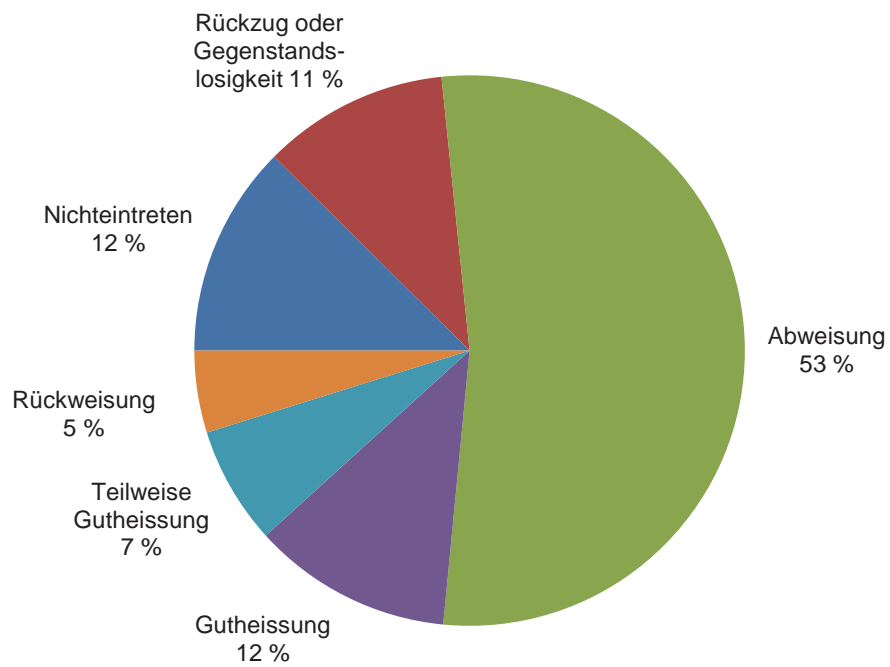
4.1 Eingänge nach Rechtsmittelarten



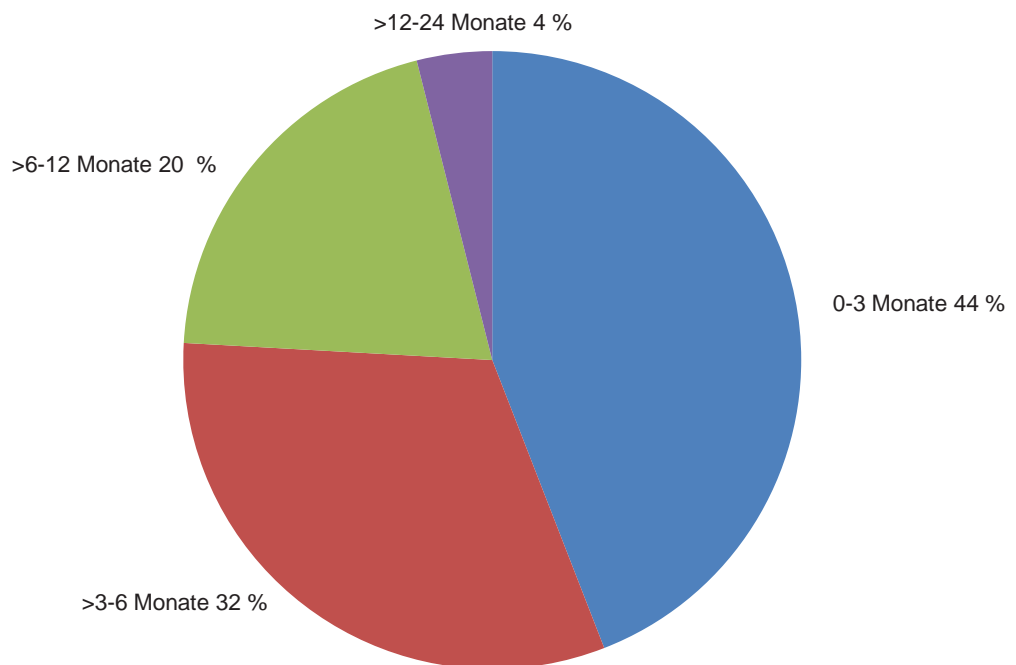
4.2 Eingänge nach Rechtsgebieten



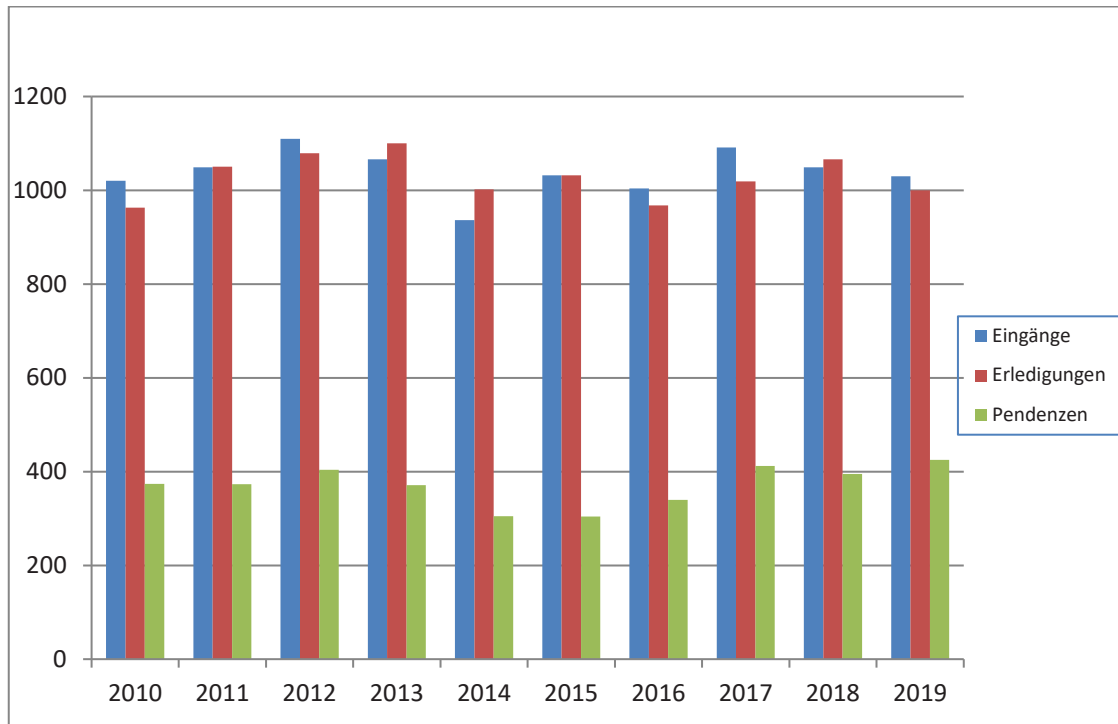
4.3 Erledigungsart



4.4 Verfahrensdauer

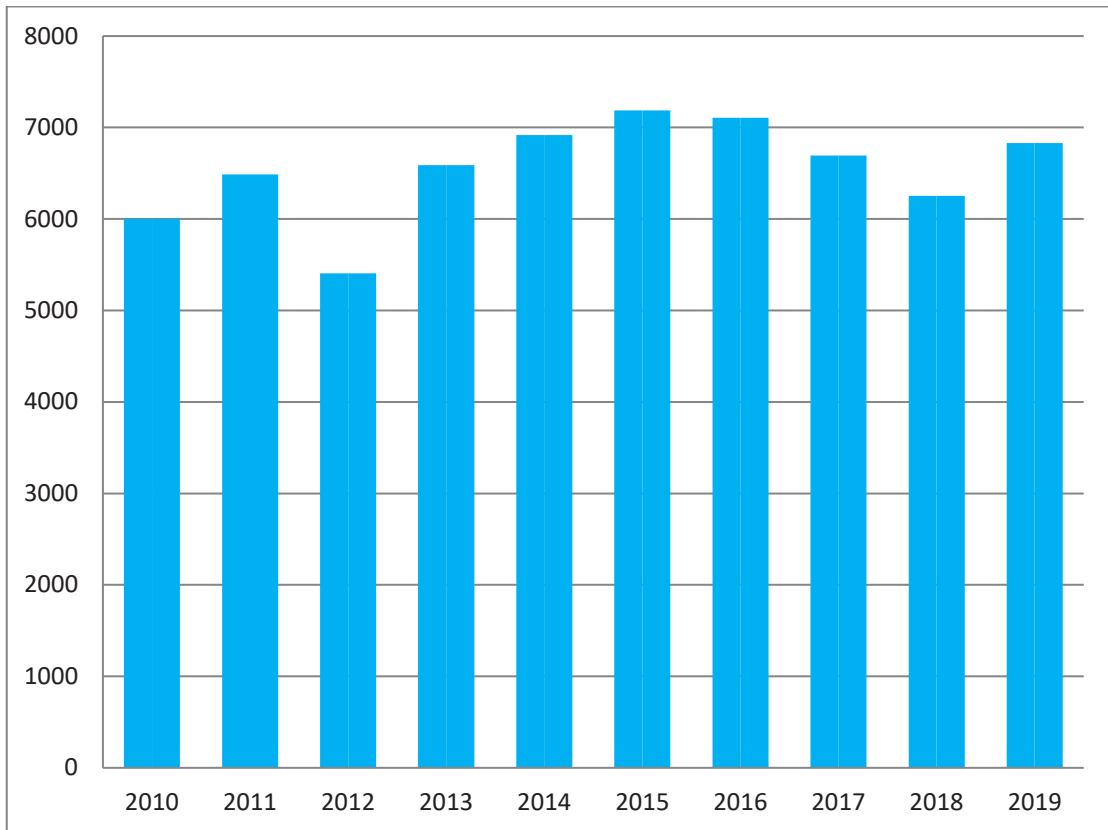


4.5 Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre



4.6 Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre

Die Entwicklung der Fallkosten der letzten 10 Jahre (= Saldo der laufenden Rechnung am Ende des Jahres geteilt durch die Anzahl der in diesem Jahr erledigten Verfahren) veranschaulicht folgende Grafik:



Baurekursgericht

1. Bericht

1.1. Wahlen/Anstellungen/Austritte

Am 4. März 2019 wurde Christian Hurter vom Kantonsrat als ordentliches Mitglied und als Ersatz für den per 31. August 2018 zurückgetretenen Jürg Trachsel gewählt.

Im juristischen Sekretariat war im Berichtsjahr folgender Austritt zu verzeichnen:

Blaser Roland, lic. iur. per 31.05.2019

Neu traten ein:

Brühwiler Stefan, lic. iur. per 01.01.2019

Schubert Patrizia, lic. iur. per 01.03.2019

Im Verwaltungssekretariat waren im Berichtsjahr folgende Austritte zu verzeichnen:

Bachmann Melinda per 31.05.2019

Morgenthaler Angelika per 31.05.2019

Neu trat ein:

Bachmann Nico per 01.07.2019

1.2 Bestand/Zusammensetzung

Das Baurekursgericht konstituierte sich am 5. Juli 2017 für die erste Hälfte der Amtsdauer 2017–2023. Mit Plenarbeschluss vom 18. März 2019 wurde Baurichter Christian Hurter per 1. April 2019 zum Mitglied der 1. Abteilung gewählt.

Aufgrund dieser Plenarbeschlüsse sowie weiterer Beschlüsse über die personelle Zuordnung der Kanzlei setzte sich das Baurekursgericht am 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Gerichtspräsident

Müller Felix

Gerichtsvizepräsident

Dr. Philipp Reto

1. Abteilung

Abteilungspräsident: Linsi Walter, dipl. Bauingenieur HTL/STV, Pfäffikon
Abteilungsvicepräsident: Reinhardt Claude, dipl. Architekt ETH/SIA, Erlenbach
Baurichter/in: Bosshard Beatrice, dipl. Landschaftsarchitektin HTL,
Winterthur
Hurter Christian, dipl. Bauingenieur ETH/MBA HSG, Unternehmer, Uetikon am See

Abteilungssekretariat: Karagüven Cansel
Sgier Claudia

2. Abteilung

Abteilungspräsident: Rütimann Peter, lic. iur., Rechtsanwalt, Mediator, Winterthur
Abteilungsvicepräsident: Bergmann Adrian, dipl. Bautechniker TS, Unternehmer, Meilen
Baurichter/in: Terzi Stefano, dipl. Architekt ETH/SIA, Winterthur
Ziegler Sabine, Geschäftsleiterin, dipl. Natw. ETH, Mediatorin, Zürich

Abteilungssekretariat: Bartholet Karin
Gerig Claudia

3. Abteilung

Abteilungspräsident: Müller Felix, dipl. Architekt ETH/SIA, Winterthur
Abteilungsvicepräsident: Plüss Kaspar, Dr. iur., Dozent ZHAW, Zürich
Baurichter/in: Farner Martin, Landschaftsarchitekt HTL, Guntalingen
Fraefel Roland, dipl. Architekt FH/SIA, Uster

Abteilungssekretariat: Imboden Rita

4. Abteilung

Abteilungspräsident: Philipp Reto, Dr. sc. nat., dipl. Geologe ETH/SIA, Winterthur
Abteilungsvicepräsident: Hany Urs, dipl. Bauingenieur HTL/SIA, Niederhasli
Baurichter/in: Seiler Alexander, lic. iur., Rechtsanwalt, dipl. Bauingenieur
ETH, Bachenbülach
Madianos Andreas, Bsc FHO in Raumplanung, Winterthur

Abteilungssekretariat: Schumacher Siro

Ersatzmitglieder

Berger Antoine, dipl. Ing. FH Landschaftsarchitektur, Kilchberg
Brogle Ivo, dipl. Bauführer/Bauleiter, Illnau
Brunner Ulrich, dipl. Bauing. ETH/SIA, MBA INSEAD, Erlenbach
Büchi-Vögeli Ruth, dipl. Ing.-Agr. ETH, Bäuerin, Elgg*
Dittli Daniel, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich
Kessler Frank Martin, dipl. Ing. ETH/SIA, MAS BA, Zürich*
Kisker Gabriele, dipl. Architektin ETH, Zürich
Meier Peter K., eidg. dipl. Immobilientreuhänder, dipl. Bauführer SBA TS, Lindau
Patt Marlen, dipl. Architektin ETH/SIA, lic. iur., Uster
Räuftlin Ursula, dipl. Kulturing. ETH/SIA, Uster
Savary Kosmas, dipl. Ing. ETH, Zürich*
Schlatter Kurt, eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Rümlang

* Fachleute der Land- und Forstwirtschaft

Gerichtskanzlei

Kanzleichefin: Hemerka Bonetti Martina, lic. iur.
1. Kanzleichefin-Stv.: Suter-Pfannes Christine, lic. iur.
2. Kanzleichefin-Stv.: Mahler Andreas, lic. iur.

Gerichtsschreiber/innen: Brühwiler Stefan, lic. iur.
Durisch Robert, lic. iur.
Forster Christoph, lic. iur.
Greco Gianfranco, lic. iur.
Herzig-Herren Nicole, lic. iur.
Kälin Lisa, lic. iur.
Kuhn Andrea, lic. iur.
Liebherr Viviane, MLaw
Marioni-Quadranti Elena, lic. iur.
Rüsch Karin, lic. iur.
Schubert Patrizia, lic. iur.
Schweikert Daniel, lic. iur.
Thiébaud Alain, Dr. iur.
Vonlanthen Fabian, lic. iur.

Rechnungssekretär: Zemp Näff Andreas
Rechnungssekretär-Stv.: Schmied-Florin Katrin
Verwaltungssekretärin: Traber Monika
Ausfertigung/Weiterzüge: Sgier Claudia
Bachmann Nico

1.3 Zuständigkeitsbereiche

Bezüglich der Verteilung der Geschäfte auf die einzelnen Abteilungen konstituierte sich das Baurekursgericht am 5. Juli 2017 für die erste Hälfte der Amtsdauer 2017–2023 wie folgt:

1. Abteilung

Geschäfte betreffend die Bezirke Zürich und Dietikon; örtliche Zuständigkeit.

Geschäfte betreffend Grunderwerb durch Personen im Ausland (§ 4 lit. c des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland); sachliche Zuständigkeit.

2. Abteilung

Geschäfte betreffend die Bezirke Affoltern, Horgen und Meilen (Gemeinden Zollikon, Küsnacht, Zumikon, Erlenbach, Herrliberg, Meilen und Uetikon am See); örtliche Zuständigkeit.

3. Abteilung

Geschäfte betreffend die Bezirke Uster, Pfäffikon, Hinwil und Meilen (Gemeinden Männedorf, Stäfa, Oetwil am See und Hombrechtikon); örtliche Zuständigkeit. Geschäfte betreffend landwirtschaftliche Streitigkeiten gemäss Landwirtschaftsgesetz (§ 70 Abs. 3 des Landwirtschaftsgesetzes); sachliche Zuständigkeit.

4. Abteilung

Geschäfte betreffend die Bezirke Dielsdorf, Bülach, Andelfingen und Winterthur; örtliche Zuständigkeit. Geschäfte betreffend Anordnungen der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (§ 76 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung) und betreffend Anordnungen im Feuerwehrewesen (§ 37 Abs. 2 des Gesetzes über die Feuerpolizei und das Feuerwehrewesen); sachliche Zuständigkeit.

1.4 Geschäftsgang

Die Präsidentenkonferenz traf sich am 31. Januar 2019 zu einer Sitzung, an welcher vorab der Rechenschaftsbericht 2018 verabschiedet wurde.

Die vier Abteilungen führten im Berichtsjahr insgesamt 269 Augenscheine durch (127 Abteilungs- und 142 Referentenaugenscheine) und behandelten in 98 Sitzungen 783 Geschäfte (inkl. Fallbesprechungen). Die Erledigungen sanken im Berichtsjahr von 795 auf 745, was auf zwei Faktoren zurückzuführen ist: Einerseits konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der sistierten Fälle weniger Verfahren durch Rückzug oder Gegenstandslosigkeit abgeschrieben werden als im Vorjahr (47 Abschreiber 2019, 84 Abschreiber 2018). Andererseits waren für die tiefere Erledigungszahl personelle Gründe verantwortlich (ein bereits 2018 bewilligter unbezahlter Urlaub zur Vorbereitung der Anwaltsprüfung, zwei

Abwesenheiten wegen Schwangerschaft/Mutterschaft, die Pensionierung eines langjährigen Gerichtsschreibers sowie die Einarbeitung zweier neuer Gerichtsschreibender). Die Anzahl der materiellen Erledigungen blieb mit 318 jedoch nahezu auf gleichem Niveau (Vorjahr: 320). Die Art der Erledigung und deren Verteilung auf die verschiedenen Sachgebiete sind aus den nachfolgenden Statistiken ersichtlich. Mit Bezug auf die Verfahrensabschreibungen (Rückzug oder Gegenstandslosigkeit) ist zu bemerken, dass ein grosser Teil auf intensive Bemühungen des Baurekursgerichts zur Förderung einer gütlichen Lösung zurückzuführen ist.

Die Rekurseingänge stiegen gegenüber dem Vorjahr von 790 auf 815, wobei 74,2 % dem Rechtsgebiet Baupolizei-, Umweltschutzrecht und baurechtliches Verfahren (Baubewilligungen bzw. Bauverweigerungen) zugeordnet wurden. Landwirtschaftliche Streitigkeiten nach dem Landwirtschaftsgesetz, für welche das Baurekursgericht seit dem 1. Januar 2012 zuständig ist, wurden auch im 8. Jahr noch nicht an das Gericht herangetragen.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 3,7 Monate (Vorjahr: 3,6 Monate). 92 % der Fälle konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden (Vorjahr 89 %). Innert 8 Monaten wurden 95 %, innert 10 Monaten 97 % der Fälle abgeschlossen. Per Ende des Berichtsjahrs waren 629 Fälle pendent (Vorjahr: 559). Davon waren 369 vorwiegend wegen Vergleichsverhandlungen zwischen den Parteien oder wegen Projektanpassungen durch die Bauherrschaften sistiert (Vorjahr: 324). In den übrigen Fällen lief der Schriftenwechsel oder waren die Geschäfte in urteilsvorbereitender Bearbeitung.

1.5 Anfechtung vor Verwaltungsgericht

138 im Berichtsjahr ergangene Entscheide des Baurekursgerichts wurden an das Verwaltungsgericht weitergezogen (Vorjahr: 130). Bei den 120 Erledigungen von das Baurekursgericht betreffenden Beschwerden durch das Verwaltungsgericht resultierten 13 Gutheissungen, 15 teilweise Gutheissungen und 12 Rückweisungen. 66 Beschwerden wurden abgewiesen und deren 14 formell erledigt (Abschreibung, Nichteintreten).

1.6 Finanzielle Entwicklung

Bei einem Aufwand von 5,33 Mio. (Vorjahr: 5,29 Mio.) Franken und einem Ertrag von 1,94 Mio. (Vorjahr: 1,76 Mio.) Franken ergab sich ein Negativsaldo von 3,39 Mio. (Vorjahr: 3,53 Mio.) Franken, was zu Fallkosten von Fr. 4'555.- (Vorjahr: Fr. 4'450.-) führte.

Eine ausführliche Kommentierung der finanziellen Situation findet sich im "Geschäftsbericht und Rechnung 2019" des Regierungsrats (Rechtspflege, Buchungskreis 9065).

2. Statistiken

2.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten

	Übertrag vom Vorjahr 2018	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Bau- und Zonenordnung, Erschliessungsplan	16	25	41	26	15
Bau-/Niveau- und weitere Linien	4	0	4	0	4
Quartierplan, Grenzberreinigung	9	12	21	14	7
Natur-/Heimatschutz	56	56	112	45	67
Baupolizei	401	605	1006	553	453
Vorhaben ausserhalb Bauzonen	34	39	73	44	29
Gewässerschutz	16	31	47	22	25
Strassenrecht	10	9	19	13	6
UVP-pflichtige Vorhaben	1	0	1	0	1
Gebäudeversicherung	5	9	14	10	4
Landwirtschaftsgesetz	0	0	0	0	0
Verschiedenes	7	29	36	18	18
Total	559	815	1374	745	629

Grafische Darstellung siehe Seite 43.

2.2 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart

	Anzahl	Nichteintreten	Rückzug oder Gegenstandslosigkeit	Abweisung	Gutheissung	
					gänzliche	teilweise
Bau- und Zonenordnung, Erschliessungsplan	26	6	2	12	5	1
Bau-/Niveau- und weitere Linien	0	0	0	0	0	0
Quartierplan, Grenzbereinigung	14	0	1	3	3	7
Natur-/Heimatschutz	45	0	24	9	4	8
Baupolizei	553	27	318	105	54	49
Vorhaben ausserhalb Bauzonen	44	0	20	9	5	10
Gewässerschutz	22	1	12	4	2	3
Strassenrecht	13	2	4	5	1	1
UVP-pflichtige Vorhaben	0	0	0	0	0	0
Gebäudeversicherung	10	2	1	6	0	1
Landwirtschaftsgesetz	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	18	1	6	7	1	3
Total	745	39	388	160	75	83

Grafische Darstellung siehe Seite 43.

2.3 Verfahrensdauer

2.3.1 Erledigte Geschäfte

Über die Dauer des Verfahrens vom Eingang des Rechtsmittels bis zum Entscheid gibt folgende Tabelle Aufschluss:

	Anzahl	0–3 Monate	>3–6 Monate	>6–12 Monate	>12–24 Monate	>24 Monate
Bau- und Zonenordnung, Erschliessungsplan	26	7	14	1	4	0
Bau- und Niveaulinien	0	0	0	0	0	0
Quartierplan	14	1	10	3	0	0
Natur- und Heimatschutz	45	20	19	5	1	0
Baupolizei	553	229	284	37	3	0
Vorhaben ausserhalb Bauzonen	44	13	30	1	0	0
Gewässerschutz	22	12	9	1	0	0
Strassenrecht	13	4	7	2	0	0
UVP-pflichtige Vorhaben	0	0	0	0	0	0
Gebäudeversicherung	10	2	7	1	0	0
Landwirtschaftsgesetz	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	18	5	12	1	0	0
Total	745	293	392	52	8	0

Grafische Darstellung siehe Seite 44.

2.3.2 Hängige Geschäfte

Am 31. Dezember 2019 waren folgende überjährige Geschäfte anhängig:

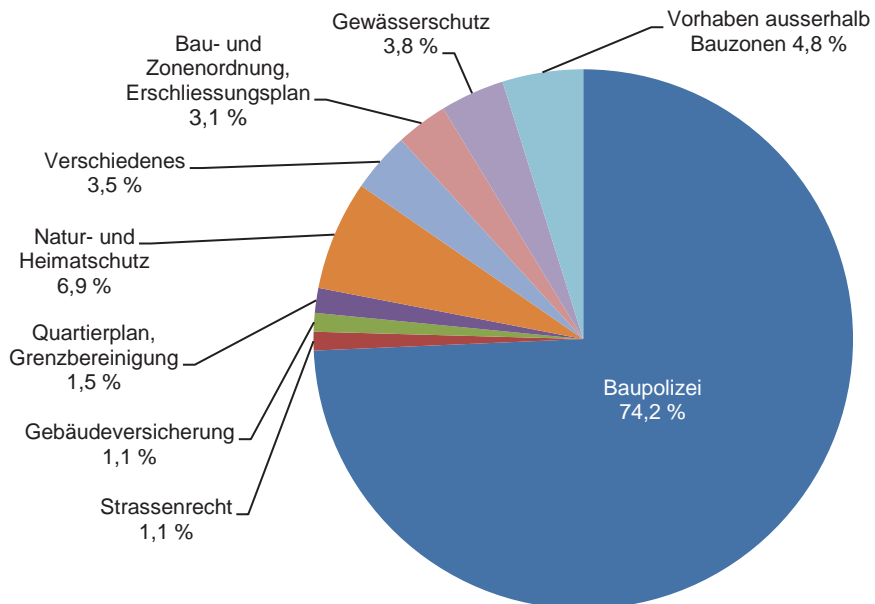
	länger als 1 Jahr	länger als 2 Jahre
Total aus allen Rechtsgebieten	156	80
Davon sistiert	145	78

2.4 Anfechtung vor Verwaltungsgericht (Stand: 14.04.2020)

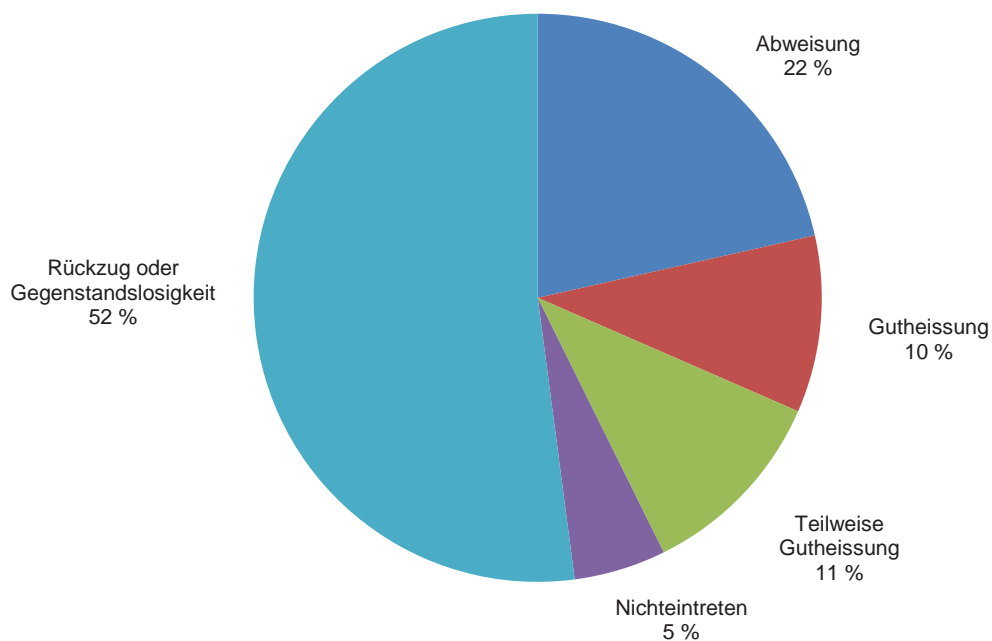
Erledigung durch das Baurekursgericht	Anzahl Weiterzüge	Anzahl Erledigungen durch das Verwaltungsgericht (Diese Statistik wird jährlich nachgeführt.)						
		Rückzug/Gegenstandslosigkeit	Nichteintreten	Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Rückweisung	Pendent
2015	105	13	2	57	7	12	13	1
2016	113	8	2	74	6	12	8	3
2017	96	7	2	55	12	12	6	2
2018	130	7	4	66	10	10	15	18
2019	138	5	5	33	6	3	2	84

3. Grafische Darstellungen des Baurekursgerichts

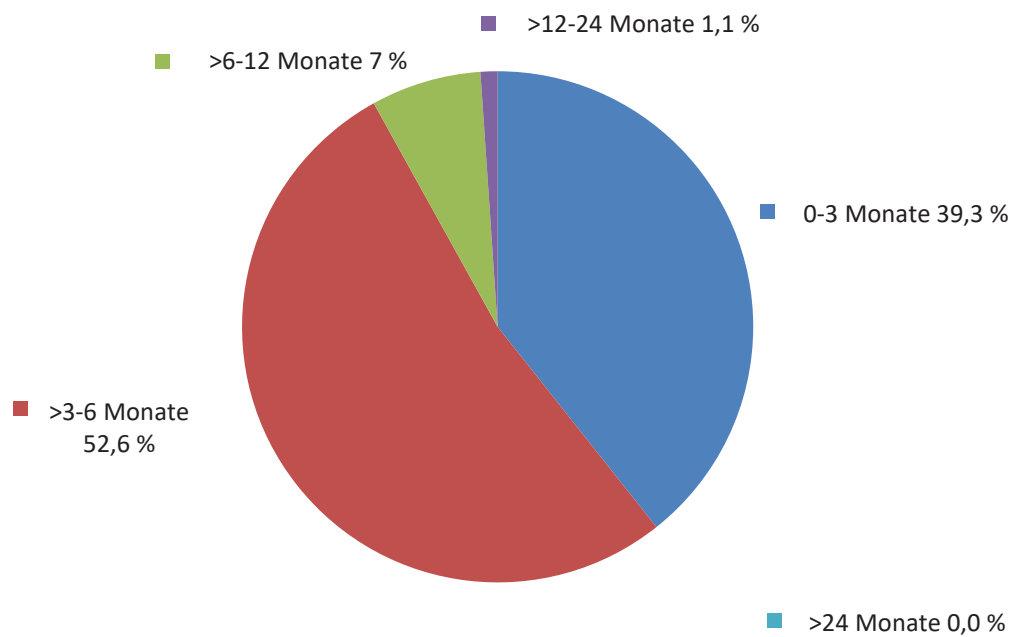
3.1 Eingänge nach Rechtsgebieten



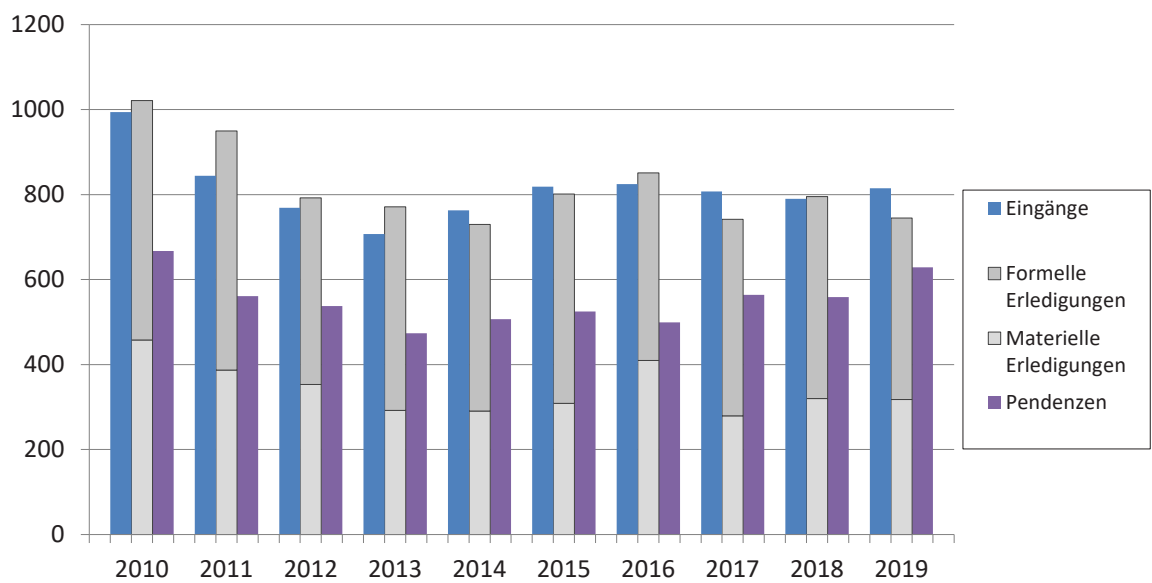
3.2 Erledigungsart



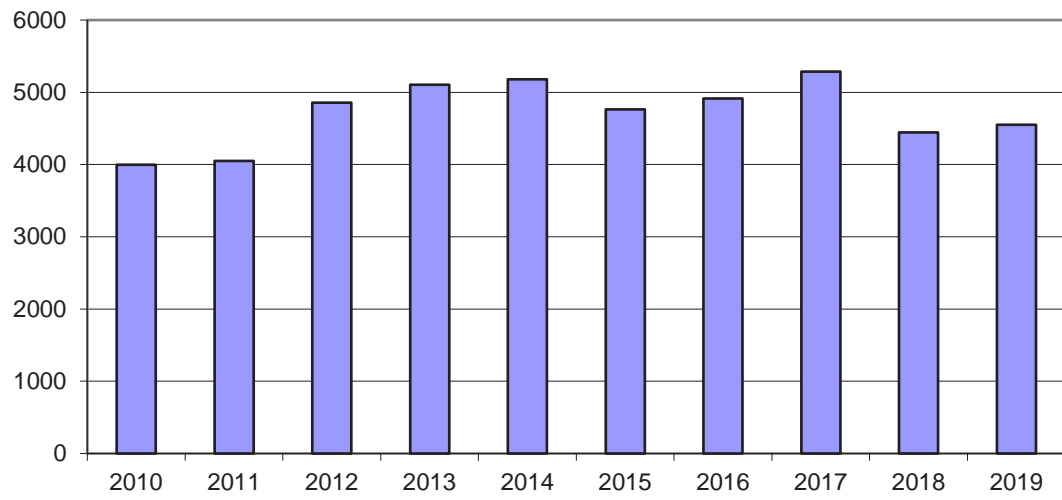
3.3 Verfahrensdauer



3.4 Eingänge/Erledigungen/Pendenzen



3.5 Fallkosten



Steuerrekursgericht

1. Bericht

1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte

Ende April 2019 trat lic. iur. Marcus Thalmann, welcher seit 1. Januar 1999 als Steuerrichter mit einem Pensum von 60 % für die Steuerrekurskommission III bzw. für das Steuerrekursgericht tätig gewesen war, in den vorzeitigen Ruhestand. Im Rahmen der Ersatzwahl vom 1. Juli 2019 wählte der Kantonsrat den bisherigen Gerichtsschreiber mbA/Ersatzrichter lic. iur. Hans Heinrich Knüsli zum Steuerrichter mit einem Pensum von 60 %. Hans Heinrich Knüsli trat seine Richterstelle im Anschluss an die Rekrutierung und den Arbeitsantritt seines Nachfolgegerichtsschreibers am 1. Dezember 2019 an. Die als Folge dieser Wahl entstandene Vakanz in der Ersatzrichterschaft behob der Kantonsrat am 16. Dezember 2019 mit der Wahl von Dr. iur. Tobias F. Rohner zum Ersatzrichter.

Bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern waren im Berichtsjahr folgende Eintritte zu verzeichnen:

	Eintrittsdatum	Beschäftigungsgrad
Obertüfer Marius, MLaw	01.03.2019	100 %
Schmidlin Cécile, Mlaw	01.04.2019	100 %
Bieri Verena, MLaw	01.10.2019	100 %
Gültekin Gürkan, MLaw	01.12.2019	100 %

Diesen Eintritten standen folgende Austritte gegenüber:

	Austrittsdatum	Beschäftigungsgrad
Böttger Andrea, MLaw	31.01.2019	100 %
Blunski Vivienne, MLaw	30.09.2019	100 %
Knüsli Hans Heinrich, lic. iur.	30.11.2019	100 %

Aufgrund des Austritts von MLaw Andrea Böttger konnte das bisher nur befristete Anstellungsverhältnis von Gerichtsschreiber MLaw Benjamin Briner per 1. Februar 2019 in ein unbefristetes überführt werden. Die beiden Anstellungen per 1. März bzw. 1. April 2019 erfolgten aufgrund der Bewilligung zweier neuer Gerichtsschreiberstellen im Budget 2019.

In der Administrativkanzlei waren keine Ein- bzw. Austritte zu verzeichnen.

Der Personalbestand (Beschäftigungsumfang) im Berichtsjahr erhöhte sich um 3,45 % auf 15,0 Stellen (R 2018: 14,5 Stellen/BU 19: 16,1 Stellen). Dieser im Vergleich zum Vorjahr bloss moderat angestiegene und deutlich unter der Planung liegende Beschäftigungsumfang ist in erster Linie auf Verzögerungen sowohl bei der Besetzung der beiden neuen Gerichtsschreibendenstellen als auch bei der Wahl und dem Stellenantritt des neuen teilamtlichen Steuerrichters zurückzuführen.

1.2 Bestand/Zusammensetzung

Das Steuerrekursgericht konstituierte sich am 27. Juni 2017 für den vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2020 laufenden Teil der Amtsdauer 2017–2023 mit Dr. iur. Christian Mäder als Präsidenten der 2. Abteilung, mit lic. iur. Walter Balsiger als Präsidenten der 1. Abteilung und Stellvertreter des Gerichtspräsidenten sowie mit lic. iur. Michael Ochsner als weiterem Geschäftsleitungsmitglied.

Aufgrund des Konstituierungsbeschlusses des Plenums vom 17. September 2019 sowie weiterer Beschlüsse über die personelle Zuordnung der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und der administrativen Kanzlei (Pool-Lösung) setzte sich das Steuerrekursgericht am 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Gerichtspräsident

Mäder Christian, Dr. iur.

Geschäftsleitung

Vorsitz: Präsident Mäder Christian, Dr. iur.
Mitglieder: Abteilungspräsident Balsiger Walter, lic. iur.
Abteilungsvicepräsident Ochsner Michael, lic. iur.

1. Abteilung

Abteilungspräsident: Balsiger Walter, lic. iur., Zürich (100 %)
Mitglieder: Ochsner Michael, lic. iur., Zürich (80 %)
Collet Barbara, lic. iur., Egg (50 %)
Hefti Christina, lic. iur., Zürich (70 %)

2. Abteilung

Abteilungspräsident: Mäder Christian, Dr. iur., Pfäffikon (100 %)
Mitglieder: Roth Micheline, lic. iur., Zürich (80 %)
Widl Alexander, lic. iur., Schwerzenbach (60 %)
Knüsli Hans Heinrich, lic. iur., Küsnacht (60 %)

Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber (für beide Abteilungen tätig)

Gerichtsschreiber mbA: Steiner Fabian, MLaw, Sissach (100 %)
GerichtsschreiberInnen: Bieri Verena, MLaw, Olten (100 %)
Briner Benjamin, MLaw, Zürich (100 %)
Gültekin Gürkan, MLaw, Zürich (100 %)
Obertüfer Marius, MLaw, Zürich (100 %)
Schmidlin Cécile, MLaw, Baden (100 %)

Administrativkanzlei

Leitender Gerichtsschreiber:	Treyer Claude, lic. iur., Thalwil (80 %)
Stv. Leitender Gerichtsschreiber:	Steiner Fabian, MLaw, Sissach (100 %)
Rechnungsführerin:	Höner Ruth, Eglisau (80 %)
Leitende Verwaltungssekretärin:	Gmür Stephanie, Weiach (100 %)
Verwaltungssekretärinnen:	Isaak Priska, Lostorf (80 %) Corbal Dominguez Lucia, Zürich (60 %)

Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter

Braun Tobias, Dr. iur., Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Zürich
Bügler Jürg, lic. iur., Rechtsanwalt, Neftenbach
Jud Heinrich, Dr. iur., Rechtsanwalt, Zumikon
Malla Jasmin, Dr. iur., Nänikon
Petrik-Haltiner Tanja, Dr. iur., Rechtsanwältin, Winterthur
Rohner Tobias F., Dr. iur., Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Kilchberg
Sieber Roman J., Dr. iur., Rechtsanwalt, Geroldswil
Sommer Karl, lic. iur., Rechtsanwalt, Hinwil
Steiner Jürg, lic. iur., Rechtsanwalt, Kilchberg
Treyer Claude, lic. iur., Thalwil
Untersander Oliver, Dr. iur., Rechtsanwalt, Herrliberg
Weidmann Markus, Dr. iur., Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gossau

1.3 Zuständigkeitsbereiche

Im Berichtsjahr galt weiterhin die Konstituierung des Steuerrekursgerichts vom 27. Juni 2017 für den vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2020 laufenden Teil der Amtsdauer 2017–2020, wonach Beschwerden und Rekurse gegen Anordnungen in allen Rechtsgebieten von beiden Abteilungen behandelt werden.

1.4 Geschäftsgang

Die Geschäftsleitung hielt im Berichtsjahr sieben Sitzungen ab, die verschiedene Verwaltungs- und Personalfragen zum Gegenstand hatten. Insbesondere wurden vier Rekrutierungen bei den Gerichtsschreibenden, die für 2020 anstehende Rekrutierung eines neuen Rechnungsführers, zwei Richterersatzwahlen, die Wahl eines neuen Ersatzrichters, der Einsatz der Ersatzrichterschaft, die internationale Direktzustellung von Entscheiden des Steuerrekursgerichts in Anwendung des Übereinkommens über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen, die Erkenntnisse der Vertiefungsprüfung der Finanzkontrolle sowie verschiedene Infrastrukturprojekte (Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware und des Webauftritts, Erneuerung Drucker, Raumressourcennutzung und Klimatisierung) thematisiert. Anlässlich eines Rapports mit dem Verwaltungsgericht sowie auf dem Korrespon-

denzweg erörterte eine Delegation der Geschäftsleitung unter anderem Themen wie Zwischenberichterstattung, Rechnung und Budget/KEF. Ein Delegierter des Steuerrekursgerichts nahm in den vom Verwaltungsgericht eingesetzten Arbeitsgruppen betreffend Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware Einsitz.

Im Berichtsjahr gingen 538 (Vorjahr: 613) Geschäfte ein. Die zwei Abteilungen erledigten in 35 Kammersitzungen und 144 Sitzungen der Einzelrichtenden (2018: 37 Kammersitzungen und 148 Sitzungen der Einzelrichtenden) sowie im Rahmen von 136 Zirkularverfahren (2018: 124) insgesamt 586 (Vorjahr: 586) Geschäfte. Dies führte zu einer Reduktion des Pendenzenstands von 484 auf 436 Geschäfte. Die Art der Erledigungen ist aus dem nachfolgenden Statistikeil ersichtlich.

Die Anzahl an Geschäftseingängen lag mit 538 Geschäften sehr deutlich unter dem Vorjahres- bzw. Planungswert (613 bzw. 650 Geschäfte). Mit 586 Erledigungen wurde der Vorjahreswert exakt erreicht, die Planung (680 Erledigungen) indes deutlich unterschritten. Zurückzuführen ist diese Erledigungsquote auf drei Faktoren. Einerseits führten nebst der Gewährung eines unbezahlten Urlaubs für die Absolvierung der Anwaltsprüfung insbesondere die Verzögerungen bei den Rekrutierungen neuer juristischer Mitarbeitenden auf den Stufen Richtende und Gerichtsschreibende zu einem Beschäftigungsumfang von lediglich 15,0 Stellen (Planung: 16,1 Stellen). Andererseits hat die Rekrutierung und Einarbeitung der neuen Generation von Gerichtsschreibern zusätzliche Ressourcen beim vorbestehenden juristischen Personal gebunden. Schliesslich blieb auch die Anzahl der durch die Ersatzrichterschaft erledigten Geschäfte erheblich unter den Erwartungen.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug ohne Sistierungsperioden 9,6 Monate (Vorjahr: 7,6 Monate, Ziel: max. 9 Monate), wobei lediglich noch rund 45 % der Verfahren innert 6 Monaten erledigt werden konnten (Vorjahr: 48,6 %, Ziel: 50 %).

1.5 Anfechtung vor Verwaltungsgericht

Von den 586 im Berichtsjahr erledigten Geschäften wurden deren 108 (18,43 %, Stand: 14.04.2020) mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten (Werte Vorjahr: 586 Erledigungen, 115 Weiterzüge, 19,62 %).

Davon wurden 55 abgewiesen, 7 gutgeheissen sowie 6 teilweise gutgeheissen. Auf 13 Beschwerden trat das Verwaltungsgericht nicht ein. Die übrigen 27 Fälle aus dem Berichtsjahr sind am Verwaltungsgericht noch pendent. Die Art der Erledigung von Rechtsmitteln gegen frühere Entscheide des Steuerrekursgerichts durch das Verwaltungsgericht ist aus der tabellarischen Übersicht unter Ziff. 2.4 ersichtlich. Aus den Vorjahren wurden insgesamt 42 Fälle im Berichtsjahr erledigt.

1.6 Finanzielle Entwicklung (Erfolgsrechnung, Fallkostenentwicklung)

Bei einem Aufwand von 3,284 Mio. (Vorjahr: 3,355 Mio.) Franken und einem Ertrag von 1,370 Mio. (Vorjahr: 1,067 Mio.) Franken ergab sich ein Saldo von 1,914 Mio. (Vorjahr: 2,389 Mio.) Franken.

Der im Vergleich zum Vorjahr tiefere Aufwand gepaart mit dem deutlich höheren Ertrag führte bei gleichbleibender Anzahl an Geschäftserledigungen (586) zu einer Senkung der durchschnittlichen Nettokosten pro Fall von Fr. 3'906.- auf Fr. 3'266.-.

Eine ausführliche Kommentierung der finanziellen Situation findet sich im "Geschäftsbericht und Rechnung 2019" des Regierungsrates (Rechtspflege, Buchungskreis 9066).

2. Statistiken

2.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten

	Übertrag vom Vorjahr 2018	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Staatssteuer	212	256	468	263	205
Verrechnungssteuer	25	4	29	28	1
Gemeindesteuer	1	0	1	1	0
Quellensteuer	10	14	24	11	13
Steuerbefreiung	2	6	8	4	4
Kirchensteuer	0	0	0	0	0
Grundsteuern	57	44	101	50	51
Direkte Bundessteuer	172	197	369	210	159
Wehrpflichtersatz	1	11	12	12	0
Erbschafts- und Schenkungs- steuern	4	6	10	7	3
Total	484	538	1022	586	436

Grafische Darstellung siehe Seite 55.

2.2 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart

	Anzahl	Nicht-eintreten	Rückzug oder Gegenstandslosigkeit	Abweisung	Gutheissung materielle	gänzliche	teilweise	Rückweisung
Staatssteuer	263	13	56	107	23	46	18	
Verrechnungssteuer	28	0	1	2	24	0	1	
Gemeindesteuer	1	0	0	0	0	0	1	
Quellensteuer	11	1	2	4	2	2	0	
Steuerbefreiung	4	0	0	0	4	0	0	
Kirchensteuer	0	0	0	0	0	0	0	
Grundsteuern	50	5	2	19	5	19	0	
Direkte Bundessteuer	210	14	38	84	17	41	16	
Wehrpflichtersatz	12	0	5	5	0	1	1	
Erbschafts- und Schenkungssteuern	7	0	3	0	1	2	1	
Total	586	33	107	221	76	111	38	

Grafische Darstellung siehe Seite 55.

2.3 Verfahrensdauer

2.3.1 Erledigte Geschäfte

Über die Dauer des Verfahrens vom Eingang des Rechtsmittels bis zum Entscheid gibt folgende Tabelle Aufschluss:

	Anzahl	0–3 Monate	>3–6 Monate	>6–12 Monate	>12–24 Monate	>24 Monate
Staatssteuer	263	66	61	68	38	30
Verrechnungssteuer	28	2	0	13	13	0
Gemeindesteuer	1	0	1	0	0	0
Quellensteuer	11	3	2	3	0	3
Steuerbefreiung	4	0	2	0	2	0
Kirchensteuer	0	0	0	0	0	0
Grundsteuern	50	6	4	20	17	3
Direkte Bundessteuer	210	49	52	56	31	22
Wehrpflichtersatz	12	9	3	0	0	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	7	2	2	2	1	0
Total	586	137	127	162	102	58

Grafische Darstellung siehe Seite 56.

Die Zustellung der schriftlich begründeten Mitteilungen erfolgte durchschnittlich 6 (Vorjahr: 8) Tage nach dem Entscheid.

2.3.2 Hängige Geschäfte

Am 31. Dezember 2019 waren folgende überjährige Geschäfte anhängig:

	länger als 1 Jahr	länger als 2 Jahre
Staatssteuer	41	15
Grundsteuern	11	6
Direkte Bundessteuer	34	11
Quellensteuer	4	1
Steuerbefreiung	1	0
Erbschafts- und Schenkungssteuer	1	0
Total	92	33
Davon sistiert	9	6

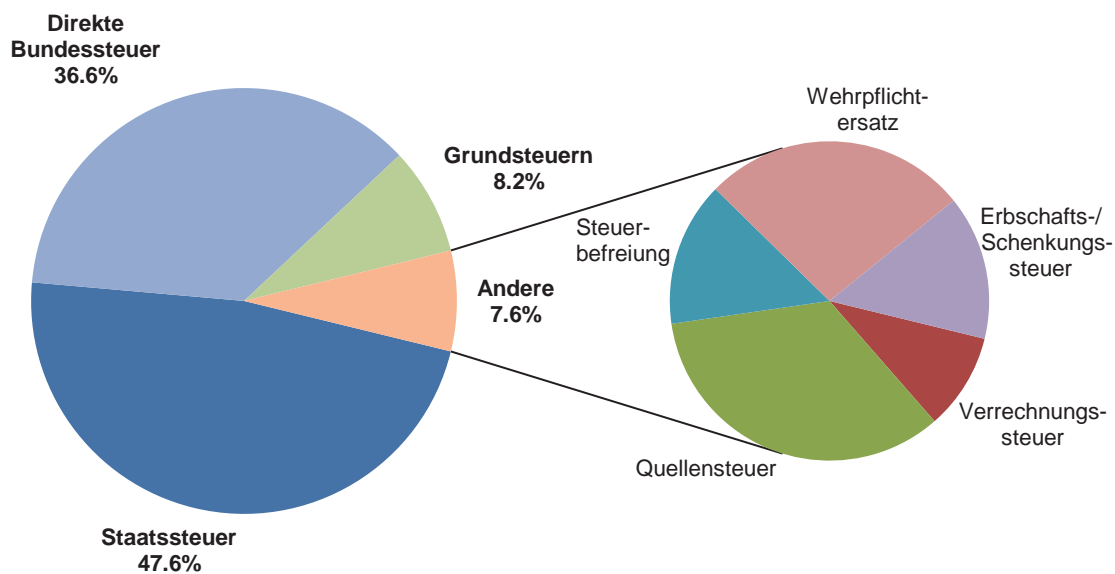
2.4 Anfechtung vor Verwaltungsgericht

108 Entscheide des Steuerrekursgerichts aus dem Berichtsjahr 2019 sind beim Verwaltungsgericht angefochten worden. Die Art der Erledigung dieser Rechtsmittel sowie derjenigen gegen frühere Entscheide des Steuerrekursgerichts ist aus der nachstehenden Statistik ersichtlich (Stand 14. 04.2020).

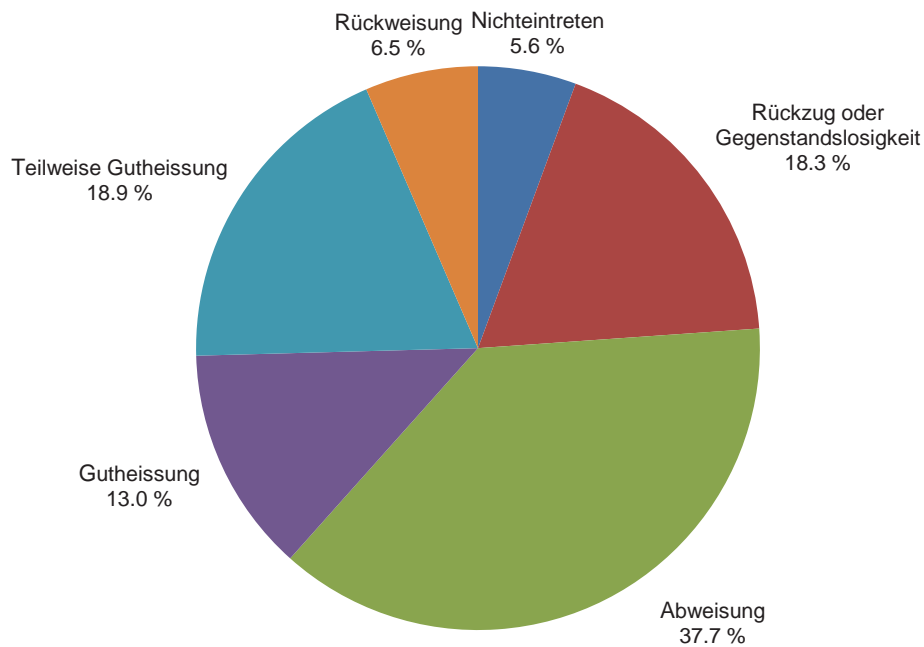
Erledigung durch das Steuerrekursgericht	Anzahl Weiterzüge	Anzahl Erledigungen durch das Verwaltungsgericht						
		Rückzug/Gegenstandslosigkeit	Nichteintreten	Abweisung	Gutheisung	teilweise Gutheisung	Rückweisung	Pendent
2015	121	5	30	56	13	2	15	0
2016	87	0	14	58	9	0	6	0
2017	113	0	33	67	4	0	9	0
2018	115	2	28	66	9	0	10	0
2019	102	0	13	55	7	6	0	27

3. Grafische Darstellungen des Steuerrekursgerichts

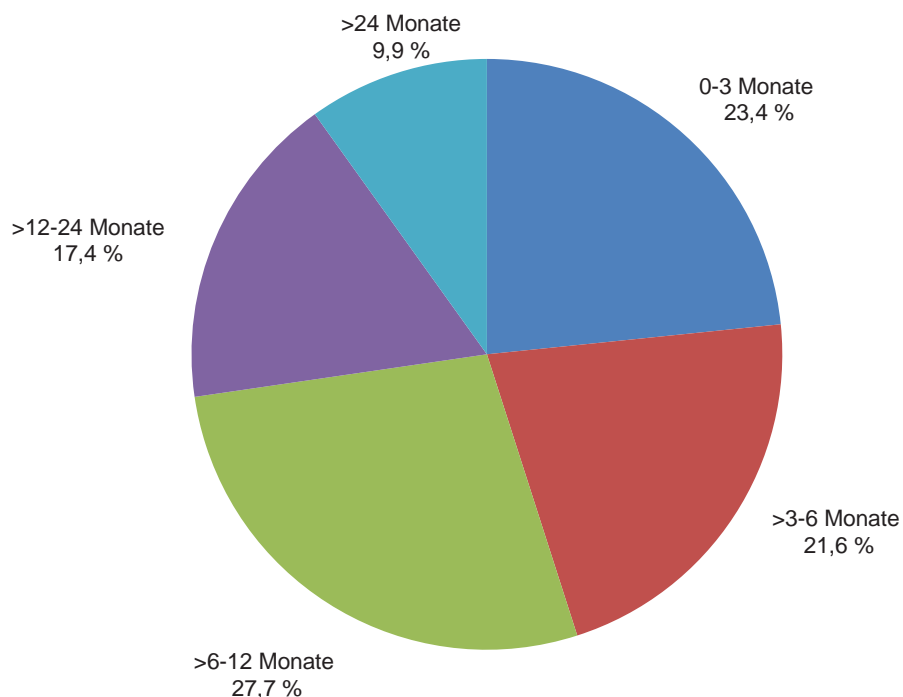
3.1 Eingänge nach Rechtsgebieten



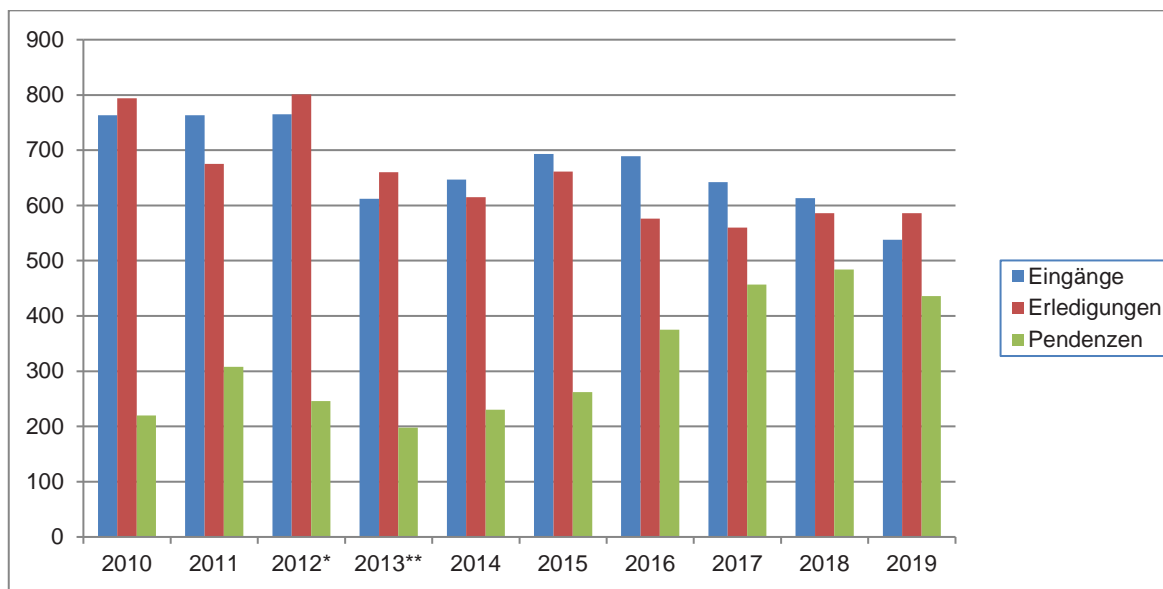
3.2 Erledigungsart



3.3 Verfahrensdauer



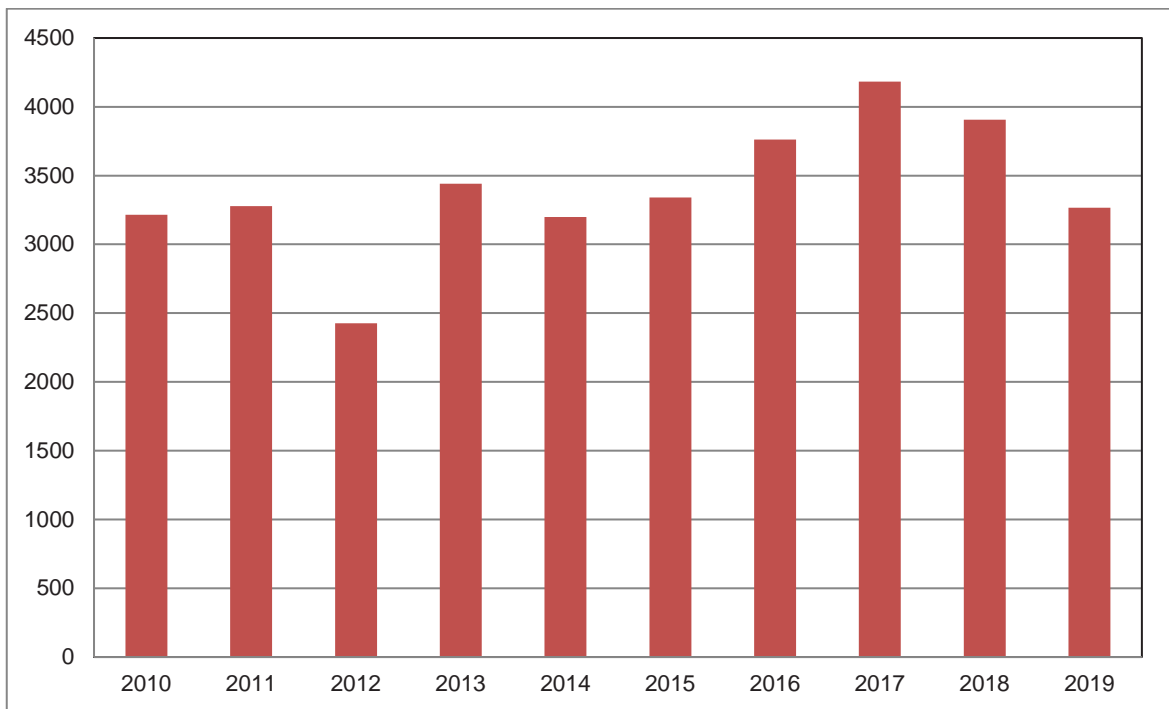
3.4 Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre



* Infolge Anpassung an den Modus der Geschäftsnummernvergabe des Verwaltungsgerichts wurden Ende 2012 26 überzählige Geschäfte ohne Berücksichtigung bei den Geschäftserledigungen 2012 eliminiert, was per 1. Januar 2013 zu einem korrigierten Pendenzenstand von 246 Geschäften führte.

** Die Anpassung des Modus der Geschäftsnummernvergabe führte 2013 zu einer Reduktion der Eingänge, Erledigungen sowie des Pendenzenstands um rund 10 %.

3.5 Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre



Schätzungskommissionen

1. Bericht

1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte

Im Berichtsjahr wählte die Plenarversammlung des Verwaltungsgerichts die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Schätzungskommissionen I–IV für die Amtsdauer von 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2022.

1.2 Bestand/Zusammensetzung

1. Kreis – Bezirke Zürich, Bülach, Dielsdorf und Dietikon

Vorsitzende:	Altorfer Susanne, lic. iur., Rechtsanwältin, Küsnacht
Mitglieder:	Lehner Jürg, dipl. Bauführer SBA, Kilchberg Keller Edgar, Bauing. HTL, Adliswil
Ersatzmitglieder:	Deplazes Silvio, Architekt HTL, Zürich Michel Daniel, dipl. Ing. ETH und Immobilienbewerter mit eidg. Fachausweis, Zürich
Protokollführerin:	Vock Manuela, lic. iur., Rechtsanwältin, Zürich

2. Kreis – Bezirke Affoltern, Horgen und Meilen

Vorsitzende:	Kovacs Yvette, Dr. iur., Rechtsanwältin, Zürich
Mitglieder:	Bachmann Dominik, Dr. iur. et lic. phil., Rechtsanwalt, Kilchberg Osterwalder Stefan, dipl. Kulturingenieur ETH und pat. Ingenieur/Geometer, Männedorf
Ersatzmitglieder:	Arioli Matthias, Bau-Ing. ETH, Zürich Wild Reto, Landschaftsarchitekt, Zürich
Protokollführerin:	Seiler Germanier Katharina, lic. iur., Zürich

3. Kreis – Bezirke Hinwil, Uster und Pfäffikon

Vorsitzender:	Lardi Reto, Arch. HTL, Ottikon bei Kempththal
Mitglieder:	Schmid Kurt, Landwirt mit Meisterdiplom, Brüttsellen Frauchiger Mark, dipl. Bauing. HTL, Effretikon
Ersatzmitglieder:	Fraefel Roland, dipl. Architekt FH, Uster Eggenschwiler Suppan Silvia, lic. iur., Rechtsanwältin, Dietlikon
Protokollführerin:	Bähr Cordelia, lic. iur., Rechtsanwältin, Zürich

4. Kreis – Bezirke Winterthur und Andelfingen

Vorsitzender:	Tinner Andreas, Dr. iur., Rechtsanwalt, Winterthur
Mitglieder:	Bachmann Felix, dipl. Kulturingenieur ETH, Flurlingen Bertet Andreas, Architekt FH, Winterthur
Ersatzmitglieder:	Wiedmer Rolf, Architekt FH, Immobilienbewerter FH, Winterthur Zwicky Kaspar, dipl. Architekt HTL, Winterthur
Protokollführerin:	Achnich Isabella, lic. iur., Rechtsanwältin, Winterthur

2. Statistiken über Art und Umfang der Tätigkeit

Über die Art und den Umfang der Tätigkeit der Schätzungskommissionen geben folgende Tabellen Aufschluss:

Schätzungskommission	I	II	III	IV	Total
Gesamtübersicht					
Übertrag vom Vorjahr	4	5	1	0	10
Eingegangen	3	0	1	0	4
Total	7	5	2	0	14
Erledigt	0	2	1	0	3
Pendent	7	3	1	0	11
Erledigungen					
Entschädigung für formelle Enteignung	0	2	1	0	3
Entschädigung für formelle Enteignung und Beiträge	0	0	0	0	0
Beiträge	0	0	0	0	0
Entschädigung bzw. Kosten im Quartierplan	0	0	0	0	0
Entschädigung für materielle Enteignung, Zugrecht und Heimschlag	0	0	0	0	0
Rückforderung abgetretener Rechte	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme von Nachbargrundstücken	0	0	0	0	0
Übrige	0	0	0	0	1

